

Die im Verkündungsblatt der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Nr. 15/2009 vom 18.09.2009 veröffentlichte Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und der Hochschule für Musik und Theater Hannover wird nachstehend in berichtigter Fassung erneut bekannt gemacht:

**Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien  
an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
und der Hochschule für Musik und Theater Hannover  
vom 18.12.2009**

Die Philosophische Fakultät, die Naturwissenschaftliche Fakultät sowie die Fakultät für Mathematik und Physik der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und der Senat der Hochschule für Musik und Theater haben gemäß §§ 7 Abs. 3, 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes die folgende Prüfungsordnung erlassen.

**Erster Teil: Bachelorprüfung**

**§§ 1 -6 entfallen**

**Zweiter Teil: Masterprüfung**

**§ 7 Zweck der Prüfung und Hochschulgrad**

(1) <sup>1</sup>Die Masterprüfung bildet einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. <sup>2</sup>Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob der Prüfling die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen erworben hat, die fachlichen Zusammenhänge des Faches überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen bzw. wissenschaftlich-künstlerischen Grundsätzen selbständig zu arbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden. <sup>3</sup>Durch die Masterprüfung soll ferner festgestellt werden, ob der Prüfling die didaktischen und bildungswissenschaftlichen Voraussetzungen für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien erworben hat.

(2) <sup>1</sup>Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover den akademischen Grad „Master of Education (M. Ed.)“.

**§ 8 Dauer und Gliederung des Studiums**

<sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt zwei Jahre. <sup>2</sup>Der Zeitaufwand für das Präsenzstudium und Selbststudium beträgt 120 ECTS-Leistungspunkte (Leistungspunkte bzw. LP) zu je 30 Stunden. <sup>3</sup>Das Studium gliedert sich in vier Semester.

**§ 9 Aufbau und Inhalt der Prüfung**

(1) <sup>1</sup>Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgenommen. <sup>2</sup>Sie besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, die im Erst- bzw. Zweitfach nach Anlage 2, zu erbringen sind, aus dem Modul „Masterarbeit“ nach Anlage 2 und den Bildungswissenschaften nach Anlage 2. <sup>3</sup>Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen ergeben sich aus dem Modulkatalog bzw. aus dem Vorlesungsverzeichnis.

(2) <sup>1</sup>Das Masterstudium gliedert sich in:

- ein Erstfach im Umfang von 20 Leistungspunkten (Anlage 2),
- ein Zweitfach im Umfang von 45 Leistungspunkten (Anlage 2),
- ein Modul Masterarbeit im Umfang von 25 LP (Anlage 2) und
- die Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP (Anlage 2).

<sup>2</sup>Das Erstfach bzw. Zweitfach entspricht für Absolventinnen und Absolventen des Fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs der Leibniz Universität Hannover bzw. der Hochschule für Musik und Theater Hannover dem Erstfach bzw. dem Zweitfach des Bachelorstudiengangs.

(3) <sup>1</sup>Im Rahmen des Masterstudiums sind im Erstfach (Anlage 2) und im Zweitfach (Anlage 2) je ein Fachpraktikum im Umfang von 5 Wochen an einer Schule abzuleisten. <sup>2</sup>Mit dem Nachweis der erfolgreich abgeleiteten Praktika werden jeweils 7 Leistungspunkte vergeben. <sup>3</sup>Die Praktika werden im Rahmen eines Moduls „Fachpraktikum“ mit einer begleitenden Lehrveranstaltung erbracht.

(4) Die Bildungswissenschaften umfassen Module aus dem Bereich Erziehungswissenschaft im Umfang von 18 Leistungspunkten und dem Bereich Psychologie im Umfang von 12 Leistungspunkten.

### **§ 10 Masterarbeit**

(1) <sup>1</sup>Das Modul Masterarbeit besteht aus der Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung. <sup>2</sup>Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach oder den Bildungswissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. <sup>3</sup>Thema und Aufgabenstellung der Masterarbeit müssen dem Prüfungszweck (§ 7 Abs. 1) und der Bearbeitungszeit nach Absatz 2 entsprechen. <sup>4</sup>Die Masterarbeit kann im Erst- oder Zweitfach oder in den Bildungswissenschaften geschrieben werden. <sup>5</sup>Für das bestandene Modul Masterarbeit werden 25 Leistungspunkte vergeben. <sup>6</sup>Wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften unter erziehungswissenschaftlichem oder psychologischem Schwerpunkt angefertigt, muss für die Masterarbeit eine berufsfeldbezogene Aufgabe mit deutlichen Forschungsaspekten gestellt werden und es muss im Masterstudium eine fachwissenschaftliche schriftliche Prüfungsleistung in einem Fach erbracht worden sein.

(2) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist binnen vier Monaten nach Ausgabe des Themas abzuliefern. Bei experimentellen und empirischen Arbeiten kann auch eine Dauer von sechs Monaten vorgesehen werden. <sup>2</sup>Die Arbeit ist in der Regel innerhalb von vier Wochen von zwei Prüfenden zu bewerten. <sup>3</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden.

(3) Bei der Abgabe der Masterarbeit ist schriftlich zu versichern, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht sind und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen hat.

(4) <sup>1</sup>Die mündliche Prüfung im Rahmen des Moduls Masterarbeit wird von zwei Prüfenden abgenommen. <sup>2</sup>Eine oder einer der beiden Prüfenden muss die Fachwissenschaft eines der gewählten Fächer nach Anlage 2 vertreten, die oder der zweite Prüfende muss die Didaktik des anderen Fachs nach Anlage 2 oder die Bildungswissenschaften vertreten. <sup>3</sup>Ausnahmsweise können die Prüferin oder der Prüfer auch die Fachdidaktiken der beiden Unterrichtsfächer vertreten. <sup>4</sup>In der mündlichen Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er in der Lage ist, die im Studium erworbenen Kompetenzen systematisch in Bezug zur Schulpraxis zu setzen und über relevante Aspekte seines späteren Berufsfeldes in einen kritisch-diskursiven Dialog treten kann. <sup>5</sup>An der Prüfung können Vertreterinnen und Vertreter der Schulbehörde, von ihr beauftragten Personen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen und der Katholischen Kirche beobachtend teilnehmen, sie dürfen jedoch keine Prüfungsfragen stellen und nicht an der anschließenden Beratung teilnehmen. <sup>6</sup>Für die Prüfenden kann die oder der Studierende Vorschläge machen. <sup>7</sup>Diesen soll nach Möglichkeit entsprochen werden. <sup>8</sup>Die fächerübergreifende mündliche Prüfung dauert insgesamt ca. 60 Minuten und kann vor oder nach der Masterarbeit abgelegt werden.

### **§ 11 Bestehen und Nichtbestehen**

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die in § 9 in Verbindung mit der Anlage 2 genannten Module einschließlich des Moduls „Masterarbeit“ bestanden sind und mindestens 120 ECTS-Leistungspunkte erworben wurden.

(2) Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn die Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfungsleistung, die nach § 9 erforderlich ist, gemäß § 16 nicht mehr möglich ist.

## **Dritter Teil: Gemeinsame Vorschriften**

### **§ 12 Zulassung**

(1) <sup>1</sup>Für die Masterprüfung (Prüfung) ist zugelassen, wer in dem betreffenden Studiengang an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover bzw. für das Erstfach Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover eingeschrieben ist. <sup>2</sup>Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind den fachspezifischen Anlagen zu entnehmen.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung wird versagt, wenn eine Prüfung in einem Modul, das einem Pflichtmodul dieses Studiengangs vergleichbar ist, in einem bisherigen Studiengang endgültig nicht bestanden wurde. <sup>2</sup>Endgültig nicht bestandene Prüfungen in einem Modul, das einem Wahlpflichtmodul des Studiengangs entspricht, für den die Zulassung beantragt wird, können in diesem Studiengang nicht wiederholt werden.

(3) <sup>1</sup>Die Zulassung zum Modul Masterarbeit muss gesondert beantragt werden, wobei die Masterarbeit und die mündliche Prüfung unabhängig voneinander angemeldet werden können. <sup>2</sup>Die Zulassung zum Modul Masterarbeit (Masterarbeit und mündliche Prüfung) setzt voraus, dass im Rahmen der Masterprüfung mindestens 75 ECTS-Leistungspunkte erworben wurden. <sup>3</sup>Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind den fachspezifischen Anlagen zu entnehmen. <sup>4</sup>Ist eines der gewählten Fächer eine Fremdsprache, so ist in einem Land, in dem die Sprache Amtssprache ist, ein dreimonatiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt zu absolvieren. <sup>5</sup>Sieht die fachspezifische Anlage des gewählten Erst- bzw. Zweifaches einen Sprachnachweis vor, so ist dieser unabhängig davon, in welchem Fach die Masterarbeit geschrieben werden soll, zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Masterarbeit nachzuweisen. <sup>6</sup>Gleiches gilt, wenn die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben werden soll.

(4) Die Zulassung nach Abs. 3 wird versagt, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

### **§ 13 entfällt**

### **§ 14 Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Prüfungsleistungen sind die Masterarbeit, sowie die nachstehenden Leistungen:

1. Klausur (Abs. 3)
2. mündliche Prüfung (Abs. 4)
3. Referat (Abs. 5)
4. Hausarbeit (Abs. 6)
5. Laborübungen (Abs. 7)
6. Seminararbeit (Abs. 8)
7. Projektbericht (Abs. 9)
8. Präsentation (Abs. 10)
9. Musikpädagogischpraktische Präsentation (Abs. 11)
10. Theaterpraktische Präsentation (Abs. 12)
11. Sportpraktische Präsentation (Abs. 13)
12. Testat (Abs. 14)
13. Bestimmungsübungen (Abs. 15)
14. Exkursionsbericht (Abs. 16)
15. Portfolio (Abs. 17)
16. Fachpraktische Prüfung (Abs. 18)
17. Kolloquium (Abs. 19)
18. Praktikumsbericht (Abs. 20)
19. Essay (Abs. 21)
20. Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit (Abs. 22)
21. Protokoll (Abs. 23)

(2) <sup>1</sup>Studienleistungen sind insbesondere Hausübungen, Laborübungen, Präsenzübungen, Praktikumsberichte, Klausuren, Vorträge Hausarbeiten und Exkursionen, die der laufenden Leistungskontrolle dienen. <sup>2</sup>Die Studienleistung beinhaltet in der Regel die regelmäßige Teilnahme an der dazugehörigen Lehrveranstaltung. <sup>3</sup>Die zu erbringenden Studienleistungen werden in den jeweiligen Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen näher erläutert und von den Lehrenden in Absprache mit den Studierenden spätestens mit Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

(3) <sup>1</sup>Eine Klausur ist eine schriftliche Arbeit unter Aufsicht. <sup>2</sup>Die Dauer richtet sich nach den fachspezifischen Anlagen. <sup>3</sup>Abweichend von den fachspezifischen Anlagen können Klausuren in begründeten Fällen auch durch mündliche Prüfungen ersetzt werden. <sup>4</sup>Die Entscheidung darüber trifft die oder der Lehrende.

(4) <sup>1</sup>Die Dauer der mündlichen Prüfungsleistung richtet sich nach den fachspezifischen Anlagen. <sup>2</sup>Sie findet nichtöffentlich in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden statt, die oder der selbst die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzt. <sup>3</sup>Die wesentlichen Gegenstände der Prüfungsleistung werden in einem Protokoll festgehalten. <sup>4</sup>Studierende, die sich an einem späteren Prüfungstermin der gleichen Prüfung unterziehen wollen, sowie andere Mitglieder der Hochschule, die ein eigenes berechtigtes Interesse geltend machen, sind als Zuhörende bei mündlichen Prüfungen zuzulassen. <sup>5</sup>Dies erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an den Prüfling. <sup>6</sup>Auf Antrag eines Prüflings sind die Zuhörerinnen und Zuhörer nach Satz 4 auszuschließen.

(5) Ein Referat umfasst:

1. eine eigenständige und vertiefte, ggf. schriftlich dargestellte Auseinandersetzung mit einem Problem aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur;
2. die Darstellung der Arbeit und die Vermittlung ihrer Ergebnisse im Vortrag sowie in der anschließenden Diskussion.

(6) <sup>1</sup>Eine Hausarbeit ist eine selbständige verfasste schriftliche Arbeit einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung. <sup>2</sup>Der Umfang und die Bearbeitungszeit richten sich nach den fachspezifischen Anlagen.

(7) <sup>1</sup>Eine Laborübung besteht aus einer Reihe von praktischen Versuchen oder Programmieraufgaben mit schriftlichen Ausarbeitungen (Versuchsprotokolle). <sup>2</sup>In einer anschließenden mündlichen Kurzprüfung erläutern die Studierenden ihre praktische Tätigkeit. <sup>3</sup>Sie interpretieren die Resultate und setzen sie in einen fachwissenschaftlichen Bezug.

(8) <sup>1</sup>Eine Seminararbeit kann nach näherer Bestimmung der fachspezifischen Anlagen eine experimentelle, dokumentarische oder darstellende wissenschaftlich-praktische Leistung (Projekt) sein. <sup>2</sup>Der zeitliche Umfang ist in den fachspezifischen Anlagen geregelt.

(9) <sup>1</sup>In einem Projektbericht sollen Konzeption und Planung, Organisation und Ablauf sowie die Ergebnisse des Projekts dargestellt und reflektiert werden. <sup>2</sup>Der Umfang und die Bearbeitungszeit richten sich nach den fachspezifischen Anlagen.

(10) <sup>1</sup>Eine Präsentation umfasst die Aufbereitung eines vorgegebenen Themas mit Hilfe elektronischer Medien und ggf. seine Darbietung im mündlichen Vortrag. <sup>2</sup>Die Form der Präsentation und die Dauer des mündlichen Vortrags sind in den fachspezifischen Anlagen festgelegt. <sup>3</sup>Sieht die Fachspezifische Anlage eine Präsentation mit Ausarbeitung (PR/A) vor, muss eine schriftliche Ausarbeitung die Präsentation ergänzen.

(11) Eine Musikpädagogisch-praktische Präsentation geht aus einem musikpädagogischen Seminar hervor und umfasst eine musikalische Darbietung von Schülerinnen und Schülern.

(12) <sup>1</sup>Eine Theaterpraktische Präsentation ist die Darstellung theaterpraktischer Arbeit in prozesshafter oder produktorientierter Form vor Zuschauern. <sup>2</sup>Die Dauer ist in den Fachspezifischen Anlagen geregelt. <sup>3</sup>Abs. 4 Satz 3 gilt entsprechend.

(13) <sup>1</sup>Eine Sportpraktische Präsentation findet vor einer oder einem Prüfenden und einer oder einem sachkundigen Beisitzenden als Einzelprüfung oder Gruppenprüfung statt. <sup>2</sup>Die Dauer richtet sich nach den fachspezifischen Anlagen. <sup>3</sup>Abs. 4 Sätze 3 bis 6 gelten entsprechend.

(14) <sup>1</sup>Testate können ergänzend zur Bewertung einer Prüfungsleistung herangezogen werden. <sup>2</sup>Sie sind genau einer Prüfungsleistung zugeordnet und dienen der studienbegleitenden Kontrolle des Lernfortschritts. <sup>3</sup>In die Testatbewertung können Einzelkriterien wie Mindestanwesenheit, Hausübungen oder mündliche bzw. schriftliche Kurzprüfungen eingehen. <sup>4</sup>Testatbewertungen werden nicht explizit im Zeugnis ausgewiesen, sie gehen nach Maßgabe des oder der Prüfenden in die Bewertung der Prüfungsleistung mit einem Gewicht von max. 25% ein. <sup>5</sup>Ein Bestehen der Prüfung muss auch ohne Testatbewertung möglich sein. <sup>6</sup>Erworbene Testatbewertungen können nach Maßgabe des oder der Prüfenden erhalten bleiben, auch wenn die Prüfungsleistung nicht bestanden wurde. <sup>7</sup>Die Modalitäten zur Durchführung von Testaten und ihre Einbeziehung in die Prüfungsnoten sind von der oder dem zuständigen Prüfenden bis spätestens zu Veranstaltungsbeginn durch Aushang bekannt zu geben.

(15) <sup>1</sup>Eine Bestimmungsübung ist die selbständige Determination von tierischen und pflanzlichen Organismen anhand von Bestimmungsschlüsseln bis zu einem vorgegebenen, taxonomischen Niveau. <sup>2</sup>Die Bearbeitungszeit bzw. der Umfang ist jeweils in den fachspezifischen Anlagen festgelegt.

(16) <sup>1</sup>Ein Exkursionsbericht ist eine schriftliche Ausarbeitung über ein allgemeines oder angewandtes Thema mit Bezug zum Exkursionsraum. <sup>2</sup>In den Exkursionsbericht sollen Beobachtungen einfließen und interpretiert werden, welche die Studierenden während der Exkursion gemacht haben. <sup>3</sup>Der Umfang und die Bearbeitungszeit richten sich nach den fachspezifischen Anlagen.

(17) <sup>1</sup>Portfolio als Studienleistung ist eine Zusammenstellung von Dokumenten als Lernbiographie mit dem Schwerpunkt der Reflexion. <sup>2</sup>Portfolio als Prüfungsleistung ist eine Zusammenstellung von Dokumenten als Lernbiographie mit dem Schwerpunkt der Reflexion. <sup>3</sup>In einer Portfolio-Prüfung stellt die oder der Lernende Teile aus dem vorliegenden Portfolio vor und kommentiert diese; die oder der Prüfende kann seinerseits Fragen zu den Inhalten stellen. <sup>4</sup>Die Prüfung ist dabei kompetenz- und nicht defizitorientiert.

(18) Eine Fachpraktische Prüfung ist eine semesterbegleitende Leistungsüberprüfung in der Sportpraxis.

(19) Das Kolloquium dauert ca. 30 Minuten und umfasst eine 20-minütige Präsentation und eine anschließende 10-minütige Diskussion über Fragestellung, Methoden und Ergebnisse der Arbeit.

(20) <sup>1</sup>Ein Praktikumsbericht ist eine selbständige, vom Umfang begrenzte, wissenschaftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. <sup>2</sup>Er beinhaltet Aufgabenstellung, Problembehandlung, Ergebnisse und Schlussfolgerung.

(21) <sup>1</sup>Ein Essay ist eine kritische, subjektive Auseinandersetzung mit einer literarischen oder wissenschaftlichen Frage in schriftlicher Form. <sup>2</sup>Ein Gegenstand wird im größeren Gesamtzusammenhang entsprechend den üblichen akademischen Standards diskutiert und wissenschaftliche Positionen kritisch beurteilt bzw. analysiert. <sup>3</sup>Der Umfang richtet sich nach den Angaben in den Fachspezifischen Anlagen.

(22) Die Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit erfolgt im Kontext einer fachpraktischen Lehrveranstaltung und umfasst die Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtseinheit von ca. 60 Minuten sowie deren Dokumentation und Reflexion in Form einer schriftlichen Ausarbeitung, deren Umfang sich nach der Fachspezifischen Anlage richtet.

(23) <sup>1</sup>Ein Protokoll ist eine selbständige, vom Umfang begrenzte, wissenschaftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. <sup>2</sup>Es beinhaltet Aufgabenstellung, Problembehandlung, Ergebnisse und Schlussfolgerung.

(24) Prüfungs- und Studienleistungen in Form von Gruppenarbeiten sind zulässig, sofern sich die einzelnen Beiträge aufgrund objektiver Kriterien deutlich abgrenzen und getrennt bewerten lassen.

(25) Bei der Abgabe von schriftlichen Prüfungs- bzw. Teilprüfungsleistungen ist schriftlich zu versichern, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden und alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht sind.

(26) Sind in den fachspezifischen Anlagen in einem Modul alternative Prüfungsformen vorgesehen oder kann gem. § 14 Abs. 3 eine Prüfungsform durch eine andere ersetzt werden, muss die Ankündigung der Prüfungsform spätestens zum Beginn der Meldefrist erfolgen.

### **§ 15 Anmeldung**

Für jede Prüfungsleistung ist innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgesetzten Zeitraums eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

### **§ 16 Wiederholung**

(1) <sup>1</sup>Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. <sup>2</sup>Eine nicht bestandene Prüfungsleistung kann zweimal wiederholt werden. <sup>3</sup>Die Anmeldung zur Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfungsleistung muss innerhalb eines Jahres erfolgen. <sup>4</sup>Ansonsten gilt die Wiederholungsprüfung als mit „nicht ausreichend“ bewertet. <sup>5</sup>Eine nicht bestandene Prüfungsleistung kann nach Wahl der oder des Prüfenden auch in einer anderen Prüfungsform gem. § 14 wiederholt werden, im Übrigen gilt § 14 Abs. 26 entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Eine nicht bestandene Masterarbeit oder die mündliche Prüfung im Modul Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Das neue Thema der Masterarbeit wird in angemessener Frist, in der Regel innerhalb von drei Monaten nach Bewertung der ersten Arbeit, ausgegeben. <sup>3</sup>Für die Wiederholung der mündlichen Prüfung gilt Abs. 1 Satz 3 entsprechend.

(3) <sup>1</sup>In der letzten Wiederholungsprüfung darf für eine Klausur nach § 14 Abs. 1 die Note "nicht ausreichend" nur nach mündlicher Ergänzungsprüfung erteilt werden. <sup>2</sup>Diese mündliche Ergänzungsprüfung wird von zwei Prüfenden abgenommen; im Übrigen gilt § 14 Abs. 4 entsprechend. <sup>3</sup>Nach mündlicher Ergänzungsprüfung

kann maximal die Note "ausreichend (4,0)" vergeben werden. <sup>4</sup>Die mündliche Ergänzungsprüfung hat das Thema zum Inhalt, das in der vorausgegangenen Prüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde und findet in dem Semester statt, in dem die vorausgegangene Prüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde. <sup>5</sup>Die Dauer der mündlichen Ergänzungsprüfung beträgt in der Regel 15 Minuten. <sup>6</sup>Die mündliche Ergänzungsprüfung ist ausgeschlossen, wenn für die Bewertung der Klausur §§ 17 oder 18 Anwendung fanden.

### § 17 Versäumnis, Rücktritt

(1) <sup>1</sup>Der Rücktritt von einer Anmeldung zu einer Klausur kann bis zum Beginn der Prüfung erfolgen. <sup>2</sup>Das Nichterscheinen zu einem festgesetzten Klausurprüfungstermin wird als Rücktritt gewertet. <sup>3</sup>Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung muss spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin gegenüber dem zuständigen Prüfer erklärt werden. <sup>4</sup>Studierende des Faches Musik müssen den Rücktritt auch gegenüber dem Prüfungsamt der Hochschule für Musik und Theater bekannt geben. <sup>5</sup>Der Rücktritt nach den Sätzen 1 bis 3 ist ohne Angabe von Gründen zulässig.

(2) <sup>1</sup>Bei Versäumnis eines festgesetzten Abgabetermins oder bei Rücktritt von einer Prüfungsleistung entgegen Absatz 1 gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet. <sup>2</sup>Abweichend hiervon gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen, wenn für das Versäumnis oder den Rücktritt triftige Gründe unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>3</sup>Im Krankheitsfall ist ein fachärztliches oder amtsärztliches Attest vorzulegen. <sup>4</sup>Die Entscheidung über die Anerkennung der triftigen Gründe trifft der Prüfungsausschuss. <sup>5</sup>In Fällen, in denen der Abgabetermin aus triftigen Gründen nicht eingehalten werden kann, kann der Prüfungsausschuss entscheiden, dass lediglich der Abgabetermin für die Prüfungsleistung um höchstens zwei Wochen hinausgeschoben wird, ohne dass die Prüfungsleistung als nicht unternommen gilt. <sup>6</sup>Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss in begründeten Einzelfällen den Abgabetermin weiter hinausschieben.

(3) <sup>1</sup>Der Rücktritt von einer Wiederholungsprüfung ist nur aus triftigen Gründen zulässig.

### § 18 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) <sup>1</sup>Beim Versuch, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet. <sup>2</sup>Das Mitführen nicht zugelassener Hilfsmittel nach Klausurbeginn ist stets ein Täuschungsversuch.

(2) Wer sich eines Ordnungsverstoßes schuldig macht, kann von der Fortsetzung der betreffenden Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet.

### § 19 Bewertung und Notenbildung

(1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen werden von den Prüfenden in der Regel binnen vier Wochen bewertet. <sup>2</sup>Prüfungsleistungen werden in der Regel benotet. <sup>3</sup>Unbenotete Prüfungsleistungen werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. <sup>4</sup>Dabei sind folgende Notenstufen zu verwenden:

1,0; 1,3 = sehr gut = eine besonders hervorragende Leistung,

1,7; 2,0; 2,3 = gut = eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung,

2,7; 3,0; 3,3 = befriedigend = eine Leistung, die in jeder Hinsicht den durchschnittlichen Anforderungen entspricht,

3,7; 4,0 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel den Mindestanforderungen entspricht,

5,0 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

<sup>5</sup>Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung ist nicht bestanden.

(2) <sup>1</sup>Wird eine Prüfungsleistung durch zwei Prüfende bewertet, ist sie bestanden, wenn beide die Prüfungsleistung mit mindestens "ausreichend" oder "bestanden" bewerten. <sup>2</sup>Die Note errechnet sich in diesem Fall aus dem Durchschnitt der von den Prüfenden festgesetzten Einzelnoten.

(3) <sup>1</sup>Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als arithmetische Mittel der Gesamtnoten der beiden Fächer nach Anlage 2, des Moduls Masterarbeit und der Gesamtnote der Bildungswissenschaften. <sup>2</sup>Dabei werden die nach den Anlagen aufgeführten Leistungspunkte als Gewichte verwendet. <sup>3</sup>Die Gesamtnote lautet

bei einem Durchschnitt bis 1,5 sehr gut,

bei einem Durchschnitt über 1,5 bis 2,5 gut,

bei einem Durchschnitt über 2,5 bis 3,5 befriedigend,  
 bei einem Durchschnitt über 3,5 bis 4,0 ausreichend,  
 bei einem Durchschnitt über 4,0 nicht ausreichend.

(4) <sup>1</sup>Die Gesamtnoten des Erst- und Zweitfaches errechnen sich jeweils als arithmetische Mittel aller Noten der zugehörigen Module. <sup>2</sup>Die Gesamtnote der Bildungswissenschaften errechnet sich als arithmetisches Mittel der Bereiche Erziehungswissenschaft und Psychologie. <sup>3</sup>Dabei werden die in den fachspezifischen Anlagen aufgeführten Leistungspunkte als Gewichte verwendet. <sup>4</sup>Bei der Berechnung der jeweiligen Gesamtnoten dürfen nur die Noten der Pflicht- und Wahlpflichtmodule in die Note eingehen, die für das Erreichen der Leistungspunkte nach § 9 Abs. 2 erforderlich sind. <sup>5</sup>Soweit sich durch die Wahl des letzten Moduls das zum Erreichen der nach § 9 Abs. 2 erforderlichen Leistungspunkte notwendig ist, eine geringfügige Überschreitung dieser Punktezahlen ergibt, werden die Module bei der Berechnung der Gesamtnote einbezogen.

(5) Bei der Bildung der Noten nach den Absätzen 2 bis 4 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(6) <sup>1</sup>Zusätzlich zu der Gesamtnote wird für die erfolgreichen Studierenden eine Bewertung entsprechend der ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen. <sup>2</sup>Die ECTS-Note lautet:

|                      |    |
|----------------------|----|
| für die besten 10%   | A  |
| für die nächsten 25% | B  |
| für die nächsten 30% | C  |
| für die nächsten 25% | D  |
| für die nächsten 10% | E. |

### § 20 Leistungspunkte und Module

(1) <sup>1</sup>Die in den Anlagen aufgeführten Leistungspunkte werden vergeben, wenn die geforderten Prüfungsleistungen bestanden und die zugehörigen Studienleistungen erbracht wurden.

(2) <sup>1</sup>Ein Modul ist nach Erwerb aller in der jeweiligen Anlage genannten Leistungspunkte bestanden. <sup>2</sup>Die Modulnote wird gemäß § 19 Abs. 3 aus den Noten der im Rahmen des Moduls bestandenen benoteten Prüfungsleistungen gebildet.

### § 21 Zusatzprüfungen

<sup>1</sup>Studierende können sich weiteren als den für die Erreichung der Mindestleistungspunktzahl erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen unterziehen (Zusatzprüfungen). <sup>2</sup>Die Ergebnisse dieser Zusatzprüfungen werden auf Antrag in die Bescheinigungen gemäß § 24 aufgenommen, jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht mit einbezogen.

### § 22 Anrechnung

(1) <sup>1</sup>Bestandene und nicht bestandene Prüfungs- und Studienleistungen, die im Inland oder Ausland unternommen wurden, werden angerechnet, wenn die Institution, an der die Prüfungs- bzw. Studienleistung unternommen wurde, einer deutschen Hochschule gleichsteht und die auswärtige Leistung nach Umfang und Inhalt im wesentlichen der Prüfungs- bzw. Studienleistung entspricht, für die eine Anrechnung begehrt wird oder wenn die Anrechnung von Amts wegen erfolgt. <sup>2</sup>Im Zweifel sind Stellungnahmen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen bzw. des Prüfers einzuholen. <sup>3</sup>Außerhalb des Studiums erbrachte berufspraktische Leistungen werden angerechnet, wenn sie gleichwertig sind.

(2) <sup>1</sup>Für angerechnete Prüfungsleistungen werden die Noten übernommen oder bei abweichender Notenskala umgerechnet, die darauf entfallenden Studienzeiten angerechnet und gegebenenfalls Leistungspunkte entsprechend der Anlage 1 vergeben. <sup>2</sup>Ist eine Notenumrechnung nicht möglich, bleibt die Prüfungsleistung unbenotet; dies gilt insbesondere im Fall des Abs. 1 Satz 3. <sup>3</sup>Die Anrechnung wird im Zeugnis gekennzeichnet.

(3) <sup>1</sup>Prüfungs- und Studienleistungen im Masterstudiengang, die außerhalb der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover bzw. der Hochschule für Musik und Theater Hannover erbracht wurden, werden im Umfang von zusammen höchstens 80 Leistungspunkten der nach § 9 erforderlichen Leistungspunkte angerechnet. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag das nach dieser Prüfungsordnung zuständige Organ. <sup>3</sup>Eine außerhalb der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover oder der Hochschule für Musik und Theater Hannover erbrachte Masterarbeit sowie die mündliche Prüfung im Modul Masterarbeit werden nicht angerechnet.

### § 23 Einsicht in die Prüfungsakten

<sup>1</sup>Nach Abschluss der Prüfung wird den Studierenden auf Antrag Einsicht in die vollständigen Prüfungsakten gewährt. <sup>2</sup>Der Antrag ist spätestens binnen eines Jahres nach Aushändigung des Zeugnisses oder des Bescheides über die endgültig nicht bestandene Prüfung zu stellen.

### § 24 Zeugnisse und Bescheinigungen

(1) <sup>1</sup>Über die bestandene Prüfung wird unverzüglich ein Zeugnis ausgestellt, das die Module und deren Noten, die Arbeit und deren Note sowie die Gesamtnote der Prüfung und die erworbenen Leistungspunkte enthält. <sup>2</sup>Dem Zeugnis wird ein Verzeichnis der bestandenen Module (einschließlich der Masterarbeit) beigelegt. <sup>3</sup>Das Verzeichnis beinhaltet die zugeordneten Lehrveranstaltungen und Leistungspunkte sowie die Benotung oder Bewertung der Prüfungsleistungen. <sup>4</sup>Alle Noten werden zugleich als Dezimalzahl ausgewiesen. <sup>5</sup>Das Datum des Zeugnisses ist der Tag, an dem die Prüfung bestanden wurde. <sup>6</sup>Mit gleichem Datum wird eine Urkunde über den verliehenen akademischen Grad und ein Diploma Supplement ausgestellt.

(2) Über nicht bestandene Prüfungsleistungen und die endgültig nicht bestandene Prüfung ergeht ein schriftlicher Bescheid.

(3) <sup>1</sup>In den Fällen der Abs. 1 und 2, zweite Alternative sowie bei anderweitigem Ausscheiden aus dem betreffenden Studiengang an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, bzw. der Hochschule für Musik und Theater wird auf Antrag eine Bescheinigung ausgestellt, welche die bestandenen Prüfungsleistungen, deren Bewertungen und die dafür vergebenen Leistungspunkte aufführt. <sup>2</sup>Im Fall des Abs. 2, zweite Alternative weist die Bescheinigung darauf hin, dass die Prüfung endgültig nicht bestanden ist.

(4) Alle Zeugnisse, Urkunden und Bescheinigungen werden in deutscher und in englischer Sprache ausgestellt.

### § 25 Prüfungsausschuss

(1) <sup>1</sup>Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dieser Prüfungsordnung wird aus Mitgliedern der beteiligten Fakultäten und Hochschulen ein Prüfungsausschuss gebildet. <sup>2</sup>Über die Zusammensetzung entscheiden die beteiligten Fakultäten und Hochschulen. <sup>3</sup>Dem Prüfungsausschuss gehören sechs Mitglieder an, und zwar vier Mitglieder, welche die Hochschullehrergruppe vertreten, davon eines der Hochschule für Musik und Theater, ein Mitglied, das die Mitarbeitergruppe vertritt und in der Lehre tätig ist, sowie ein Mitglied der Studierendengruppe. <sup>4</sup>Der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz müssen von Mitgliedern der Hochschullehrergruppe ausgeübt werden; sie und die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Vertretungen werden durch die jeweiligen Gruppenvertretungen in den beteiligten Fakultäten gewählt. <sup>5</sup>Die Vertreterin oder der Vertreter der Hochschule für Musik und Theater wird von der Hochschule für Musik und Theater gewählt. <sup>6</sup>Die Studiendekaninnen und Studiendekane der beteiligten Fakultäten können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnehmen. <sup>7</sup>Die Amtszeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr. <sup>8</sup>Das studentische Mitglied hat bei der Bewertung und Anrechnung von Prüfungsleistungen nur beratende Stimme.

(2) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. <sup>2</sup>Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, soweit die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

(3) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben. <sup>2</sup>Über die Sitzungen des Prüfungsausschusses wird eine Niederschrift geführt. <sup>3</sup>In dieser sind die wesentlichen Gegenstände der Erörterung und die Beschlüsse des Prüfungsausschusses festzuhalten.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, an der Abnahme der Prüfungen beobachtend teilzunehmen.

(5) <sup>1</sup>Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. <sup>2</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Vertretungen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. <sup>3</sup>Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss kann Befugnisse widerruflich auf den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz übertragen. <sup>2</sup>Der Prüfungsausschuss kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben einer von ihm beauftragten Stelle bedienen. <sup>3</sup>Die oder der Vorsitzende bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor, führt sie aus und berichtet dem Prüfungsausschuss laufend über diese Tätigkeit.



(7) <sup>1</sup>Alle zur selbständigen Lehre befugten Personen der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und der Hochschule für Musik und Theater Hannover sind ohne besondere Bestellung Prüfende (Abs. 5 Satz 3 gilt entsprechend.). <sup>2</sup>Der Prüfungsausschuss kann weitere Prüfende bestellen, sofern diese mindestens die durch die Prüfung festzustellende Qualifikation besitzen.

(8) Der Prüfungsausschuss ermöglicht Studierenden, die eine länger andauernde Behinderung durch amts- oder fachärztliches Attest nachweisen, Prüfungsleistungen in gleichwertiger anderer Form, zu anderen Terminen oder innerhalb anderer Fristen zu erbringen.

## **26 Verfahrensvorschriften**

(1) <sup>1</sup>Die allgemeinen Bestimmungen des Verwaltungsrechts sowie die gesetzlichen Regelungen zu Mutterschutz und Elternzeit finden im Prüfungsverfahren sinngemäß Anwendung. <sup>2</sup>Belastende Verwaltungsakte sind schriftlich zu begründen, mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und bekannt zu geben. <sup>3</sup>Gegen Entscheidungen, denen die Bewertung einer Prüfungsleistung zu Grunde liegt, kann binnen eines Monats nach Zugang des Bescheids Widerspruch eingelegt werden.

(2) <sup>1</sup>Bringt der Prüfling in seinem Widerspruch konkret und substantiiert Einwendungen gegen fachliche Bewertungen einer oder eines Prüfenden vor, leitet der Prüfungsausschuss den Widerspruch dieser oder diesem Prüfenden zur Überprüfung zu. <sup>2</sup>Ändert die oder der Prüfende die Bewertung antragsgemäß, so hilft der Prüfungsausschuss dem Widerspruch ab. <sup>3</sup>Andernfalls überprüft der Prüfungsausschuss die Entscheidung aufgrund der Stellungnahme der oder des Prüfenden insbesondere darauf, ob

1. das Prüfungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt worden ist,
2. bei der Bewertung von einem falschen Sachverhalt ausgegangen worden ist,
3. allgemein gültige Bewertungsgrundsätze nicht beachtet worden sind,
4. eine vertretbare und mit gewichtigen Argumenten folgerichtig begründete Lösung als falsch bewertet worden ist, oder ob
5. sich die oder der Prüfende von sachfremden Erwägungen hat leiten lassen.

<sup>4</sup>Entsprechendes gilt, wenn sich der Widerspruch gegen die Bewertung durch mehrere Prüfende richtet.

(3) <sup>1</sup>Über den Widerspruch soll innerhalb eines Monats entschieden werden.

(4) <sup>1</sup>Das Widerspruchsverfahren darf nicht zur Verschlechterung der Prüfungsnote führen.

## **Vierter Teil: Schlussvorschriften**

### **§ 27 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und des Senates der Hochschule für Musik und Theater sowie ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und der Hochschule für Musik und Theater am 01.10.2009 in Kraft.

### **§ 28 Übergangsvorschriften**

(1) <sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium in diesem Studiengang aufnehmen.

(2) Die übrigen Studierenden, die vor dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium in diesem Studiengang aufgenommen haben, studieren weiter nach der Prüfungsordnung vom 07.07.2006 in ihrer letzten Änderungsfassung und den entsprechenden fachspezifischen Anlagen.

(3) <sup>1</sup>Auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses ist ein Wechsel in die Prüfungsordnung, die zum Wintersemester 2009/2010 in Kraft tritt möglich. <sup>2</sup>Ein Wechsel in die neue Prüfungsordnung kann nur einheitlich für alle gewählten Fächer erfolgen. <sup>3</sup>Eventuell durch den Wechsel entstehende Härtefälle können im Rahmen von Einzelfallentscheidungen des Prüfungsausschusses ausgeglichen werden.

(4) <sup>1</sup>Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium aufgenommen haben und auf Antrag in diese Prüfungsordnung wechseln gilt für die Dauer der Regelstudienzeit nach § 8:

Die Wiederholung einer im 1. Prüfungsversuch bestandenen Modulprüfung zur Notenverbesserung ist höchstens einmal und nur in einem Modul je Erst- und Zweifach zulässig. Es zählt das jeweils bessere Ergebnis. Das Modul Masterarbeit kann nicht zur Notenverbesserung wiederholt werden.

## **Verzeichnis der Anlagen**

### Anlage 1: Glossar

### Anlage 2: Fachspezifische Anlagen der Bildungswissenschaften und der im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien studierbaren Fächer

|   |                        |
|---|------------------------|
| A | Bildungswissenschaften |
| B | Biologie               |
| C | Chemie                 |
| D | Darstellendes Spiel    |
| E | Deutsch                |
| F | Englisch               |
| G | Erdkunde               |
| H | evangelische Religion  |
| I | Geschichte             |
| J | Katholische Religion   |
| K | Mathematik             |
| L | Musik                  |
| M | Philosophie            |
| N | Physik                 |
| O | Politik-Wirtschaft     |
| P | Sport                  |
| Q | Werte und Normen       |

Die Fächerkombinationen für den schulischen Schwerpunkt müssen den Vorgaben der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen entsprechen. Bei Abweichungen muss eine Ausnahmegenehmigung des Niedersächsischen Landesamtes für Lehrerbildung und Schulentwicklung vorliegen.

**Anlage 1: Glossar**

Im Folgenden sind die Abkürzungen für die Prüfungsleistungen aufgeführt. Der Umfang der Prüfungsleistungen ist in den Fachspezifischen Anlagen teilweise aufgeführt worden (z.B.: K 60 = Klausur im Umfang von 60 Minuten).

|     |  |
|-----|--|
| BÜ  | Bestimmungsübung   |
| E   | Essay  |
| EB  | Exkursionsbericht  |
| FP  | Fachpraktische Prüfung                                   |
| HA  | Hausarbeit   |
| K   | Klausur  |
| KO  | Kolloquium   |
| L   | Laborübung   |
| M   | Mündliche Prüfung  |
| MA  | Masterarbeit   |
| MP  | Musikpraktische Präsentation                             |
| PB  | Praktikumsbericht  |
| PDL | Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit |
| PF  | Portfolio  |
| PrB | Projektbericht   |
| PR  | Präsentation   |
| R   | Referat  |
| S   | Seminararbeit  |
| SP  | Sportpraktische Präsentation                             |
| T   | Testat   |
| TP  | Theaterpraktische Präsentation                           |
| uK  | Unbenotete Klausur                                       |
| Ü   | Übung  |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**A Bildungswissenschaften**

**A.1 Erziehungswissenschaft**

**A.1.1 Pflichtmodule**

| Modul                                      | Lehrveranstaltungen   | Semester                 | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung  | Prüfungsleistung   | Leistungspunkte |
|--|---|--------------------------|-----------------------------------|--|--|-----------------|
| Pädagogisches Handeln in der Schule (EW 1) | Vorlesung Schulpädagogische Grundlagen (EW 1.1)                       | empfohlen im 1. Semester |                                   | je 1 Studienleistung aus der Vorlesung EW 1.1 und dem Seminar EW 1.3 | In EW 1.2:<br>K 60<br><i>oder</i><br>HA 15<br><i>oder</i><br>R<br><i>oder</i><br>PR 45 | 9               |
|  | Seminar Unterrichten im Kontext der Lerngruppe (EW 1.2)               |                          |                                   |  |  |                 |
|  | Seminar Lebenswelten und Wissensformen von Schülern (EW 1.3)          |                          |                                   |  |  |                 |
| Pädagogische Kontexte (EW 2)               | Seminar Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen (EW 2.1)           | empfohlen im 2. Semester |                                   | je 1 Studienleistung aus dem Seminar EW 2.1 und der Vorlesung EW 2.3 | In EW 2.2:<br>K 60<br><i>oder</i><br>HA 15<br><i>oder</i><br>R<br><i>oder</i><br>PR 45 | 9               |
|  | Seminar Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (EW 2.2) |                          |                                   |  |  |                 |
|  | Vorlesung Bildung – normative Gehalte und personale Prozesse (EW 2.3) |                          |                                   |  |  |                 |

**A.2 Psychologie**

**A.2.1 Pflichtmodule**

| Modul                                   | Lehrveranstaltungen                 | Semester                 | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung                                | Leistungspunkte |
|---|-------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|---|---|-----------------|
| Psychologie in Erziehung und Unterricht | Vorlesung: Entwicklungspsychologie  | empfohlen im 3. Semester |                                   | je 1 Studienleistung in der Vorlesung Entwicklungspsychologie und in beiden Seminaren | K 60 aus der Vorlesung Pädagogische Psychologie | 12              |
|   | Vorlesung: Pädagogische Psychologie |                          |                                   |   |   |                 |
|   | 2 vertiefende Seminare              |                          |                                   |   |   |                 |

**A.3 Masterarbeit**

| Modul        | Semester                 | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|--------------------------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | empfohlen im 4. Semester | mind. 75 LP                       |                 | MA und M 60      | 20+5            |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**B Biologie**

**B.1 Biologie als Erstfach**

**B.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>                       | <b>Semester</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b> | <b>Prüfungsleistung</b> | <b>Leistungspunkte</b> |
|---|--|-----------------|--|------------------------|-------------------------|------------------------|
| Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und -ethik      | Seminar Einführung in die Wissenschaftsethik     | 2               |  | 2                      | HA (50%)<br>R (50%)     | 4                      |
|   | Seminar Wahrnehmen, Denken und Lernen            |                 |  |                        |                         |                        |
| Forschungsmethodik und fachwissenschaftliche Vertiefung | Seminar Forschungsmethodik, Experimentelle Übung | 3               |  | 2                      | S oder KO               | 9                      |
|   | Didaktischer Teil der Forschungsmethodik         |                 |  |                        |                         | 2                      |
| Fachpraktikum   | Seminar zur Vorbereitung auf das Fachpraktikum   | 1 und 2         |  | 2                      | PB                      | 7                      |
|   | Praktikum in der Schule (5 Wochen)               |                 |  |                        |                         |                        |
| <b>Summe</b>  |  |                 |  |                        |                         | <b>20</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**B.2 Biologie als Zweitfach**

**B.2.1 Pflichtmodule**

**Bei Erstfach Chemie:**

Studierende mit dem Erstfach Chemie belegen statt den Modulen „Allgemeine Chemie“ im Umfang von 3 Leistungspunkten und „Allgemeine Biochemie“ im Umfang von 3 Leistungspunkten das Modul „Biochemie der Naturstoffe“ im Umfang von 6 Leistungspunkten.

**Alle Anderen Erstfächerkombinationen:**

Studierende, die nicht das Erstfach Chemie studieren, belegen obligatorisch das Modul „Allgemeine Chemie“ im Umfang von 3 Leistungspunkten und das Modul „Allgemeine Biochemie“ im Umfang von 3 Leistungspunkten. Diejenigen Studierenden, die nicht das Erstfach Chemie studieren und während ihres Bachelorstudiums noch kein Modul „Allgemeine Chemie“ absolviert haben, wählen stattdessen das Modul „Allgemeine Chemie“ im Umfang von 6 Leistungspunkten.

**Bei Erstfach Chemie oder Physik**

Studierende mit den Erstfächern Chemie oder Physik belegen statt dem Modul „Tier- und Humanphysiologie II“ im Umfang von 6 Leistungspunkten das Modul „Pflanzenphysiologie“ im Umfang von 6 Leistungspunkten.

**Alle Anderen Erstfächerkombinationen:**

Studierende, die nicht das Erstfach Chemie oder Physik studieren, belegen obligatorisch das Modul „Tier- und Humanphysiologie II“. Diejenigen Studierenden, die nicht das Erstfach Chemie oder Physik studieren und während ihres Bachelorstudiums noch kein Modul „Physik für Naturwissenschaftlicher“ absolviert haben, wählen stattdessen das Modul „Physik für Naturwissenschaftler“.

| Modul                           | Lehrveranstaltungen                                     | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---------------------------------|---|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Mikrobiologie I                 | Vorlesung, Praktikum Mikrobiologie I                    | 1        |                                   | 2               | K 60             | 6               |
| Allgemeine Chemie               | Praktikum Allgemeine Chemie                             | 1        |                                   | 1               | -                | 3               |
| Allgemeine Chemie               | Vorlesung und Praktikum Allgemeine Chemie               | 1        |                                   | 2               | K 120            | 6               |
| Allgemeine Biochemie            | Vorlesung Biochemie für Naturwissenschaftler            | 1        |                                   | 1               | uK 60            | 3               |
| Tier- und Humanphysiologie II   | Vorlesung und Praktikum der Tier- und Humanphysiologie  | 2        |                                   | 2               | K 60             | 6               |
| Physik für Naturwissenschaftler | Vorlesung und Praktikum Physik für Naturwissenschaftler | 2        |                                   | 2               | uK 90            | 6               |
| Pflanzenphysiologie             | Vorlesung, Praktikum Pflanzenphysiologie                | 2        |                                   | 2               | K 60             | 6               |

| Modul   | Lehrveranstaltungen  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |   |
|---|--|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|---|
| Grundlagen der Ökologie                                 | Vorlesung Grundlagen der Ökologie                            | 2        |                                   | 1               | K 60             | 6               |   |
|   | Vorlesung Großlebensräume der Erde                           |          |                                   |                 |                  |                 |   |
|   | Geländepraktikum   |          |                                   |                 |                  |                 |   |
| Biomathematik / Biometrie / Epidemiologie               | Vorlesung, Praktikum Biomathematik, Biometrie, Epidemiologie | 2        |                                   | 1               | K 120            | 4               |   |
| Biochemie der Naturstoffe                               | Vorlesung Biochemie der Naturstoffe                          | 3        |                                   | -               | K 90             | 6               |   |
| Evolution   | Vorlesung, Seminar zu Themen der Evolution                   | 3        |                                   | 1               | uK 60            | 6               |   |
| Forschungsmethodik und fachwissenschaftliche Vertiefung | Seminar Forschungsmethodik                                   | 3        |                                   | 2               | S oder KO        | 4               | 2 |
|   | Didaktischer Teil der Forschungsmethodik                     |          |                                   |                 |                  |                 | 2 |
| Fachpraktikum   | Seminar zur Vorbereitung auf das Fachpraktikum               | 1 oder 2 |                                   | 2               | PB               | 7               |   |
|   | Praktikum in der Schule (5 Wochen)                           |          |                                   |                 |                  |                 |   |
| Summe   |  |          |                                   |                 |                  | 45              |   |

**B.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltungen | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|---------------------|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit |                     |          | mind. 75 LP                       |                 | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**C.1 Chemie als Erstfach**

**C.1.1 Pflichtmodule**

Abkürzungen zu den Veranstaltungen: P = Praktikum, S = Vorlesung

| Modul                 | Lehrveranstaltung  | Sem.               | Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | Studienleistungen              | Voraussetzungen für die Zulassung zum Praktikum | Prüfungsleistung     | Leistungspunkte |
|-----------------------|--|--------------------|--|--------------------------------|---|----------------------|-----------------|
| Fachpraktikum         | Begleitende Lehrveranstaltung, 5 Wochen Schule                           | 1, 2, 3<br>1, 2, 3 | Keine  | Haus- und Präsenzübungen       | Keine   | PB                   | 7               |
| Fachdidaktik Chemie 3 | 4 P/S Kernelemente des Chemieunterrichts (Demonstrationspraktikum)       | 1                  | Keine  | Präsenz-Haus- und Schulübungen | Keine   | HA                   | 8               |
|                       | 2 P/S Besondere Aspekte neuer Erkenntnisse der Chemie für den Unterricht |                    |  | Haus- und Präsenzübungen       |   |                      |                 |
| FM                    | 2 S Forschungsmethodik   | 2, 3               | Keine  |                                | Keine   | S (im Folgesemester) | 5               |
| Summe                 |  |                    |  |                                |   |                      | 20              |

**C.2 Chemie als Zweitfach**

**C.2.1 Pflichtmodule**

Abkürzungen zu den Veranstaltungen: P = Praktikum, S = Vorlesung

| Modul                 | Lehrveranstaltung  | Sem.               | Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | Studienleistungen              | Voraussetzungen für die Zulassung zum Praktikum | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|-----------------------|--|--------------------|--|--------------------------------|---|------------------|-----------------|
| Fachpraktikum         | Begleitende Lehrveranstaltung, 5 Wochen Schule                           | 1, 2, 3<br>1, 2, 3 | Keine  | Haus- und Präsenzübungen       | Keine   | PB               | 7               |
| Fachdidaktik Chemie 3 | 4 P/S Kernelemente des Chemieunterrichts (Demonstrationspraktikum)       | 1                  | Keine  | Präsenz-Haus- und Schulübungen | Keine   | HA               | 8               |
|                       | 2 P/S Besondere Aspekte neuer Erkenntnisse der Chemie für den Unterricht |                    |  | Haus- und Präsenzübungen       |   |                  |                 |
| <b>Summe</b>          |  |                    |  |                                |   |                  | 15              |



**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****C.2.2 Wahlpflichtmodule**

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu wählen. Es können nur die Module belegt werden, die nicht während des Bachelor-Studiums absolviert wurden.

Studierende mit dem Erstfach Mathematik können anstatt des Moduls Mathematik für Lehramt andere Module im Umfang von 4 LP belegen, Studierende mit dem Zweitfach Physik können anstatt des Moduls Experimentalphysik für Lehramt und des Moduls Mathematik für Lehramt andere Module im Umfang von 4 – 8 LP belegen.

Studierende, die die Voraussetzungen zur Zulassung zu den Praktika nicht erfüllen, können in Ausnahmefällen zugelassen werden. Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Praktikumsleiterin oder der Praktikumsleiter.

Abkürzungen zu den Veranstaltungen: V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar

| Modul                              | Lehrveranstaltung   | Sem.                 | Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung                          | Studienleistungen   | Voraussetzungen für die Zulassung zum Praktikum           | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|------------------------------------|---|----------------------|---|---|---|------------------|-----------------|
| Anorganische Chemie 1              | 4 V Anorganische Chemie I<br>1 Ü Anorganische Chemie I  | 2, 4, 6<br>2, 4, 6   | Keine   | Keine   | Keine   | K 180            | 5               |
| Anorganisch Chemie 2 für Lehramt   | 4 P Anorganische Chemie I<br>2 S zum P Anorganische Chemie I  | 3, 5<br>3, 5<br>3, 5 | Abgeschlossenes Seminar und Praktikum aus Anorganische Chemie 2 für Lehramt | Sicherheitsklausur<br>S zum P Anorganische Chemie I (eigener Vortrag und Anwesenheitspflicht) | bestandene Sicherheitsklausur                             | M 30             | 6               |
| Physikalische Chemie 1             | 4 V Physikalische Chemie I<br>Ü Physikalische Chemie I  | 2, 4, 6<br>2, 4, 6   | Keine   | Keine   | Keine   | K 180            | 7               |
| Physikalische Chemie 2 für Lehramt | 1 V Aufbau der Materie für Lehramt<br>8 P Physikalische Chemie I  | 3, 5<br>3, 5         | Keine   | P Physikalische Chemie I  | Abgeschlossene Module Physikalische Chemie 1, Mathematik, | K 120            | 9               |
| Organische Chemie 1                | 4 V Organische Chemie I<br>1 Ü Organische Chemie I  | 3, 5<br>3, 5         | Keine   | Keine   | Keine   | K 120            | 6               |
| Organische Chemie 2 für Lehramt    | 1 V Organische Chemie für Lehramt<br>7 P Organische Chemie I<br>3 S zum P Organische Chemie I   | 4, 6<br>4, 6<br>4, 6 | Abgeschlossenes Seminar und Praktikum aus Organische Chemie 2 für Lehramt   | P Organische Chemie I<br>S zum P Organische Chemie I  | Abgeschlossenes Modul Organische Chemie 1                 | K 180            | 9               |
| Mathematik für Lehramt             | 2 V Mathematik I<br>1 Ü Mathematik I  | 1, 3, 5<br>1, 3, 5   | Keine   | K 120 zur Mathematik I  | Keine   | Keine            | 4               |
| Experimentalphysik für Lehramt     | 2 V Experimentalphysik I<br>1 Ü Experimentalphysik I  | 1, 3, 5<br>1, 3, 5   | Keine   | K 120 zur Physik I  | Keine   | Keine            | 4               |
| Wahlpflichtmodul                   | Weitere LV aus dem Angebot für den BSc-Studiengang Chemie zur Erlangung der Mindestpunktzahl, wenn diese nicht durch Kombination mit der o.a. Module erreichen lässt. |                      | Keine   | Modulprüfung nach der PO für den BSc-Studiengang Chemie, Berücksichtigung als Studienleistung | Keine   | Keine            | 2 bis 10        |

**C.3 Masterarbeit**

| Modul         | Lehrveranstaltung | Sem. | Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | Studienleistungen                     | Voraussetzungen für die Zulassung zum Praktikum | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---------------|-------------------|------|--|---------------------------------------|---|------------------|-----------------|
| Master-Arbeit | Master-Arbeit     | 4    | mind. 75 LP  | Praktische oder theoretische Arbeiten | mind. 75 LP                                     | MA und M 60      | 20 +5           |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**D Darstellendes Spiel**

Das Lehrangebot des Faches Darstellendes Spiel wird gemeinsam von folgenden Hochschulen erbracht: Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK), Hochschulen für Musik und Theater Hannover (HMTH), Leibniz Universität Hannover (LUH), TU Braunschweig (TU BS) und Stiftung Universität Hildesheim (U Hi).

Im Verlauf des Studiums sollen sowohl mündliche als auch schriftliche Prüfungsleistungen erbracht werden.

**D.1 Darstellendes Spiel als Erstfach**

**D.1.1 Pflichtmodule**

Die Lehrveranstaltungen MM1 oder MM2 können einen Praxisbezug beinhalten, der eine Praxis basierte Prüfung ermöglicht. In einem der beiden Module muss eine Hausarbeit geschrieben werden.

| <b>Modul</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Se-<br/>mester</b> | <b>Voraus-<br/>setzungen<br/>für die<br/>Zulassung</b> | <b>Studien-<br/>leistung</b> | <b>Prüfungs-<br/>leistung</b>   | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> |
|--|---|-----------------------|--|------------------------------|---|------------------------------|
| Mastermodul 1<br>(MM1)<br>Gegenwartstheater<br>und Theater-<br>pädagogik | MM 1.1 Gegenwarts-<br>theater im<br>theaterpädagogischen<br>Kontext | 1.-3.                 |  | 1 Studien-<br>leistung       | HA 15<br><i>oder</i><br>K 120   | 4                            |
|  | MM 1.2 Theorie des<br>Gegenwartstheaters                            |                       |  |                              |   |                              |
| Mastermodul 2<br>(MM2)<br>Theaterdiskurse                                | MM 2.1 Gegenwarts-<br>theater im kulturellen<br>Prozess             | 1.-3.                 |  | 1 Studien-<br>leistung       | HA 15<br><i>oder</i><br>K 120   | 4                            |
|  | MM 2.2 Inter-<br>kulturelles Theater<br><i>oder</i>                 |                       |  |                              |   |                              |
|  | MM 2.3 Theater und<br>Gender  |                       |  |                              |   |                              |
| Fachpraktikum  | Vorbereitendes<br>Seminar   | 1.-3.                 |  | 1 Studien-<br>leistung       | PB (5.000<br>Wörter)  | 7                            |
|  | Fachpraktikum<br>(5 Wochen)   |                       |  |                              |   |                              |
| Fachpraktisches<br>Experiment  | 1 Fachpraktische<br>Lehrveranstaltung<br>nach Wahl                  | 1.-3.                 |  | 1 Studien-<br>leistung       | PDL mit<br>schriftli-<br>cher Do-<br>kumen-<br>tation (5-8<br>Seiten) | 5                            |
| <b>Summe</b>   |   |                       |  |                              |   | <b>20</b>                    |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**D.2 Darstellendes Spiel als Zweifach**

**D.2.1 Pflichtmodule**

Die Lehrveranstaltungen MM1 oder MM2 können einen Praxisbezug beinhalten, der eine Praxis basierte Prüfung ermöglicht. In einem der beiden Module muss eine Hausarbeit geschrieben werden.

| Modul  | Lehrveranstaltungen   | Semes-ter | Voraus-setzungen für die Zulassung | Studien-leistung                       | Prüfungs-leistung          | Leistungs-punkte |
|--|---|-----------|------------------------------------|--|----------------------------|------------------|
| Basismodul 4<br>(BM 4)<br>Einführung in die<br>Theaterpädagogik            | BM 4.1 Seminar<br>Einführung in die<br>Theaterpädagogik   | 1.-3.     |                                    | 1 Studien-leistung                     | HA 15 <i>oder</i><br>K 120 | 6                |
|  | BM 4.2 Übung<br>Spielleitung  |           |                                    | TP                                     |                            |                  |
| Aufbaumodul<br>(AM)<br>Theorie und Ge-<br>schichte des<br>Theaters         | 3 Veranstaltungen<br>aus:<br>AM 1 Übung populäre<br>Formen in Bildender<br>Kunst, Musik und Tanz<br><i>oder</i><br>AM 2 Vorlesung oder<br>Seminar<br>Theatertheorie<br><i>oder</i><br>AM 3 Vorlesung oder<br>Seminar<br>Drama der Moderne<br><i>oder</i><br>AM 4 Vorlesung oder<br>Seminar Ästhetik des<br>Gegenwartstheaters | 1.-3.     |                                    | R und S<br><i>oder</i><br>R und<br>PRO | HA 15 <i>oder</i><br>K 120 | 9                |
| Mastermodul 1<br>(MM1)<br>Gegenwartsthea-<br>ter und Theater-<br>pädagogik | MM 1.1 Gegenwarts-<br>theater im<br>theaterpädagogischen<br>Kontext   | 1.-3.     |                                    | 1 Studien-leistung                     | HA 15 <i>oder</i><br>K 120 | 4                |
|  | MM 1.2 Theorie des<br>Gegenwartstheaters  |           |                                    |  |                            |                  |
| Mastermodul 2<br>(MM2)<br>Theaterdiskurse                                  | MM 2.1 Gegenwarts-<br>theater im kulturellen<br>Prozess   | 1.-3.     |                                    | 1 Studien-leistung                     | HA 15 <i>oder</i><br>K 120 | 4                |
|  | MM 2.2 Interkulturelles<br>Theater<br><i>oder</i>   |           |                                    |  |                            |                  |
|  | MM 2.3 Theater und<br>Gender  |           |                                    |  |                            |                  |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

| <b>Modul</b>                                 | <b>Lehrveranstaltungen</b>      | <b>Semes-<br/>ter</b> | <b>Voraus-<br/>setzungen für<br/>die Zulassung</b> | <b>Studien-<br/>leistung</b> | <b>Prüfungs-<br/>leistung</b>  | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> |
|--|---------------------------------|-----------------------|--|------------------------------|--|------------------------------|
| Erweiterungs-<br>modul 2 (EM 2)<br>Projekt 2 | EM 2 Projekt 2<br>(selbständig) | 1.-3.                 |  |                              | TP (Öffentlich; in<br>Form einer Grup-<br>penprüfung bis zu<br>max. 5 Personen)<br>mit Dokumentati-<br>on (Gewichtung:<br>TP 70% und Do-<br>kumentation 30%) | 9                            |
| Fachpraktikum                                | Vorbereitendes<br>Seminar       | 1.-3.                 |  | 1 Studien-<br>leistung       | PB (5.000 Wörter)  | 7                            |
|  | Fachpraktikum<br>(5 Wochen)     |                       |  |                              |  |                              |
| <b>Summe</b>                                 |                                 |                       |  |                              |  | <b>39</b>                    |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**D.2.2 Wahlpflichtmodule**

Studierende müssen aus dem Kombimodul zwei weitere Lehrveranstaltungen (im Umfang von 6 LP) wählen, die im Rahmen des Fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs noch nicht belegt wurden.

| Modul   | Lehrveranstaltungen  | Semes-ter | Voraus-setzungen für die Zulassung | Studien-leistung   | Prüfungs-leistung   | Leistungs-punkte |
|---|--|-----------|------------------------------------|--|---|------------------|
| Kombimodul WPM 4 Szenographie und theatrale Mittel und WPM 5 Medien, Organisation und Technik | 2 Veranstaltungen aus:<br>WPM 4.1 Szenische Medien<br><i>oder</i><br>WPM 4.2 Übung Zeitgenössische szenische Darstellungsformen<br><i>oder</i><br>WPM 4.3 Seminar oder Übung Raum<br><i>oder</i><br>WPM 4.4 Seminar oder Übung Kostüm<br><i>oder</i><br>WPM 4.5 Übung Rhythmus und Szene<br><i>oder</i><br>WPM 4.6 Übung Musik und Szene<br><i>oder</i><br>WPM 5.1 Vorlesung oder Seminar Projektplanung und -organisation szenischer Prozesse<br><i>oder</i><br>WPM 5.2 Übung Planung, Organisation und Analyse einer szenischen Präsentation<br><i>oder</i><br>WPM 5.3 Übung / Seminar / Werkstattpraxis Veranstaltungstechnik<br><i>oder</i><br>WPM 5.4 Übung / künstlerische Praxis szenische Präsentationsformen mit neuen Medien | 1.-3.     |                                    | Für WPM 4.1 - WPM 4.6:<br>1 PRO und 1 TP<br><br>Für WPM 5.1 - WPM 5.4:<br>PR | Für WPM 4.1 - WPM 4.6:<br>TP und S (6 Seiten) (Gewichtung TP 70% u. S 30%)<br><br><i>oder</i><br>Für WPM 5.1 - WPM 5.4:<br>HA 15 <i>oder</i> K 120 <i>oder</i> PR (15 Min.) und S | 6                |

**D.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltung                                | Semes-ter | Voraus-setzungen für die Zulassung | Studien-leistung | Prüfungs-leistung | Leistungs-punkte |
|--------------|--|-----------|------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Masterarbeit | Vorbereitende oder begleitende Lehrveranstaltung | 4.        | mind. 75 LP                        |                  | MA 50 und M 60    | 20 + 5           |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**E Deutsch**

Die Angebote des Faches Deutsch setzen sich zusammen aus Literaturwissenschaft (L 1 - L 5), Sprachwissenschaft (S 1 – S 7) und Didaktik (D).

**E.1 Deutsch als Erstfach**

**E.1.1 Pflichtmodule**

| Modul            | Lehrveranstaltungen   | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung         | Leistungspunkte |
|------------------|---|----------|-----------------------------------|-------------------|--------------------------|-----------------|
| FP Fachpraktikum | Vorbereitung auf das Fachpraktikum:<br>1 Veranstaltung in der Literaturdidaktik <i>oder</i> der Sprachdidaktik  | ab 1.    |                                   |                   | PF 10-20 od.<br>FP 10-15 | 7               |
|                  | Praktikum in der Schule (5 Wochen)  |          |                                   |                   |                          |                 |
| D 2 Fachdidaktik | Fachdidaktisches Seminar in dem Bereich, in dem die Vorbereitung auf das Fachpraktikum nicht belegt worden ist. | ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung |                          | 5               |
| <b>Summe</b>     |   |          |                                   |                   |                          | <b>12</b>       |

**E.1.2 Wahlpflichtmodule**

| Modul                               | Lehrveranstaltungen   | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung   | Leistungspunkte |
|-------------------------------------|---|----------|-----------------------------------|-----------------------------|--|-----------------|
| FV Fachwissenschaftliche Vertiefung | 1 Lehrveranstaltung Literaturwissenschaft aus den Modulen L 3 - L 5 | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10–15 od.<br>PR/A 5–10 od. K 90 od.<br>PR 20 od.<br>M 20–30 | 8               |
|                                     | 1 Lehrveranstaltung Sprachwissenschaft aus den Modulen S 3 - S 7    |          |                                   |                             |  |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**E.2 Deutsch als Zweitfach**

**E.2.1 Pflichtmodule**

| Modul                               | Lehrveranstaltungen  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung                                      | Leistungspunkte |
|-------------------------------------|--|----------|-----------------------------------|-----------------------------|---|-----------------|
| FP Fachpraktikum                    | Vorbereitung auf das Fachpraktikum:<br>1 Veranstaltung in der Literaturdidaktik <i>oder</i> der Sprachdidaktik<br>Praktikum in der Schule (5 Wochen) | ab 1.    |                                   |                             | PF 10-20 od. FP 10-15                                 | 7               |
| FV Fachwissenschaftliche Vertiefung | 1 Lehrveranstaltung Literaturwissenschaft aus den Modulen L 3 - L 5<br>1 Lehrveranstaltung Sprachwissenschaft aus den Modulen S 3 - S 7              | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10–15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20 od. M 20–30 | 8               |
| <b>Summe</b>                        |  |          |                                   |                             |   | <b>15</b>       |

**E.2.2 Wahlpflichtmodule**

Im Wahlpflichtbereich müssen **drei Module** belegt werden, davon mindestens ein literatur- und ein sprachwissenschaftliches Modul. Es sind Module zu wählen, die noch nicht während des Studiums des Fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs studiert worden sind.

| Modul                                   | Lehrveranstaltungen   | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung                                      | Leistungspunkte |
|---|---|----------|-----------------------------------|-----------------------------|---|-----------------|
| L 3 Literaturgeschichte II              | L 3.1 Vorlesung od. Seminar zur Literatur bis 1800<br>L 3.2 Vorlesung od. Seminar zur Literatur ab 1800 | ab 3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20             | 10              |
| L 4 Medien – Kultur – Wissen            | L 4.1 Vorlesung od. Seminar<br>L 4.2 Seminar  | ab 3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20             | 10              |
| L 5 Projekt                             | Seminar und praktische Übung (4 SWS)  | ab 3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20             | 10              |
| S 3 Sprache, Gesellschaft und Medien    | Vorlesung od. Seminar<br>Seminar  | ab 3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20 od. M 20-30 | 10              |
| S 4 Deutsch in Geschichte und Gegenwart | Vorlesung od. Seminar<br>Seminar  | ab 3.    |                                   | 1 Studienleistung/ Modul    | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20 od. M 20-30 | 10              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

| <b>Modul</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>                  | <b>Semester</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>      | <b>Prüfungsleistung</b>                               | <b>Leistungspunkte</b> |
|--|---|-----------------|--|-----------------------------|---|------------------------|
| S 5 Bedeutung und Gebrauch von Sprache                           | Vorlesung od. Seminar<br>Seminar            | ab 3.           |  | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20 od. M 20-30 | 10                     |
| S 6 Spracherwerb und Sprachpsychologie                           | Vorlesung od. Seminar<br>Seminar            | ab 3.           |  | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20 od. M 20-30 | 10                     |
| S 7 Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache | S 7.1 Theorieseminar<br>S 7.2 Praxisseminar | ab 3.           |  | 1 Studienleistung pro Modul | HA 10-15 od. PR/A 5–10 od. K 90 od. PR 20 od. M 20-30 | 10                     |

**E.3 Masterarbeit**

Die Zulassung zum Modul Masterarbeit gemäß § 12 Abs. 3 setzt den Nachweis von zwei Fremdsprachen voraus, soweit die Nachweise nicht bereits bei der Zulassung zum Masterstudiengang vorgelegt wurden. Der Nachweis muss den Anforderungen von Anlage 2 Ziffern 2 und 3 der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien entsprechen.

| <b>Modul</b>    | <b>Lehrveranstaltung</b> | <b>Semester</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b> | <b>Prüfungsleistung</b> | <b>Leistungspunkte</b> |
|-----------------|--------------------------|-----------------|--|------------------------|-------------------------|------------------------|
| MA Masterarbeit | Examensseminar           | 4.              | mind. 75 LP                              |                        | MA 60-65 und M 60       | 20 + 5                 |



**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**F Englisch**

**F.1 Englisch als Erstfach**

**F.1.1 Pflichtmodule**

Modul *Fachpraktikum*:

Eine Ausnahmeregelung besteht für diejenigen Studierenden, denen ein Aufenthalt als *Teaching Assistant* o.ä. als Fachpraktikum angerechnet wird. Diese Studierenden belegen einen Vorbereitungskurs; die Prüfungsleistung besteht für sie aus der Bearbeitung eines „Teaching Assistant Portfolios“ und einer 30minütigen mündlichen Prüfung nach Rückkehr. Das Belegen der Veranstaltung „Planung und Analyse von Englischunterricht“ ist für alle Studierenden verbindlich.

| <b>Modul</b>              | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Se-<br/>mester</b> | <b>Voraus-<br/>setzungen für<br/>die Zulassung</b> | <b>Studien-<br/>leistung</b>                     | <b>Prüfungs-<br/>leistung</b>  | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> |
|---------------------------|--|-----------------------|--|--|--|------------------------------|
| Fachpraktikum<br>Englisch | Planung & Analyse von<br>Englischunterricht<br>(DidPA)   | 1.                    |  | 1 Studien-<br>leistung pro<br>Veranstal-<br>tung | PB (mind.<br>5.000 Wörter)   | 7                            |
|                           | Praktikum an der<br>Schule (5 Wochen)  |                       |  |  |  |                              |
| Advanced<br>Methodology   | 2 Seminare (je 2 SWS)<br>DidA  | 2.-3.                 |  | 1 Studien-<br>leistung pro<br>Veranstal-<br>tung | HA (5.000<br>Wörter) <i>oder</i> K<br>(90 min.) <i>oder</i><br>M 20  | 8                            |
| Advanced Studies          | Seminar LingA1 <i>oder</i><br>LingA2<br><i>oder</i><br>Seminar <i>oder</i> Vorle-<br>sung BritA<br><i>oder</i><br>Seminar <i>oder</i><br>Vorlesung AmerA | 1.                    |  | 1 Studien-<br>leistung pro<br>Veranstal-<br>tung | HA (5.000<br>Wörter) <i>oder</i> K<br>(90 min.) <i>oder</i><br>M 20 in AmerA<br><i>oder</i> BritA<br><i>oder</i> LingA | 5                            |
| <b>Summe</b>              |  |                       |  |  |  | <b>20</b>                    |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**F.2 Englisch als Zweifach**

**F.2.1 Pflichtmodule**

Modul *Fachpraktikum*:

Eine Ausnahmeregelung besteht für diejenigen Studierenden, denen ein Aufenthalt als *Teaching Assistant* o.ä. als Fachpraktikum angerechnet wird. Diese Studierenden belegen einen Vorbereitungskurs; die Prüfungsleistung besteht für sie aus der Bearbeitung eines „Teaching Assistant Portfolios“ und einer 30minütigen mündlichen Prüfung nach Rückkehr. Das Belegen der Veranstaltung „Planung und Analyse von Englischunterricht“ ist für alle Studierenden verbindlich.

| Modul                           | Lehrveranstaltungen  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                     | Prüfungsleistung   | Leistungspunkte |
|---------------------------------|--|----------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------|
| Fachpraktikum Englisch          | Planung & Analyse von Englischunterricht (DidPA)                                     | 1.       |                                   | 1 Studienleistung pro Veranstaltung | PB (mind. 5.000 Wörter)                                    | 7               |
|                                 | Praktikum in der Schule (5 Wochen)   |          |                                   |                                     |  |                 |
| Advanced Methodology            | 2 Seminare (je 2 SWS) DidA   | 2.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Veranstaltung | HA (5.000 Wörter) <i>oder</i> K (90 min.) <i>oder</i> M 20 | 8               |
| Linguistic Survey               | Vorlesung Survey Class (LingF3)  | 1.       |                                   | 1 Studienleistung pro Veranstaltung | K (90 min.)  | 4               |
| Advanced Linguistics            | Seminar LingA1 (2 SWS)   | 1.-2.    |                                   | 1 Studienleistung pro Veranstaltung | HA (5.000 Wörter) in LingA1 <i>oder</i> LingA2             | 10              |
|                                 | Seminar LingA2 (2 SWS)   |          |                                   |                                     |  |                 |
| Advanced Literature and Culture | 2 Seminare <i>oder</i> 1 Seminar und 1 Vorlesung (je 2 SWS) aus AmerA und/oder BritA | 2.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Veranstaltung | HA (5.000 Wörter)  | 10              |
| Integrated English Practice     | 2 Lehrveranstaltungen SPTOP  | 1.-2.    |                                   | 1 Studienleistung pro Veranstaltung | E (2000 Wörter)  | 6               |
| <b>Summe</b>                    |  |          |                                   |                                     |  | <b>45</b>       |

**F.3 Masterarbeit**

Die Zulassung zum Modul Masterarbeit gemäß § 12 Abs. 3 setzt den Nachweis von zwei weiteren Fremdsprachen voraus, soweit die Nachweise nicht bereits bei der Zulassung zum Masterstudiengang vorgelegt wurden. Der Nachweis muss den Anforderungen von Anlage 2 Ziffern 2 und 3 der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien entsprechen.

Seitens der oder des Prüfenden kann vor Prüfungsbeginn festgelegt werden, dass ein Prüfungsteil in englischer Sprache erfolgen muss.

| Modul        | Lehrveranstaltung  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|--|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Im Fach Englisch wird eine vorbereitende oder begleitende Beratung/Konsultation angeboten. | 4        | mind. 75 LP                       |                 | MA und M 60      | 20 +5           |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**G Erdkunde**

**G.1 Erdkunde als Erstes Fach**

**G.1.1 Pflichtmodule**

Das Modul A.5 muss unter anderem Themenschwerpunkt stehen als das bereits im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang studierte Modul A.5.

| Modul  | Lehrveranstaltungen                    | Semester               | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                                 | Prüfungsleistung   | Leistungspunkte |
|--|--|------------------------|-----------------------------------|---|--------------------|-----------------|
| A.5<br>Übergreifende Themen/Regionale Geographie | Vorlesung                              | 2                      |                                   | Eine Studienleistung                            | S oder K 90 oder R | 5               |
|  | Seminar                                |                        |                                   |   |                    |                 |
| D.3<br>Methodenvertiefung und Forschendes Lernen | Übung                                  | Empfohlen im 1. und 2. |                                   | Je 1 Studienleistung in jeder Lehrveranstaltung | 2 S                | 4               |
|  | Übung/Seminar                          |                        |                                   |   |                    |                 |
| D.4<br>Betreutes Fachpraktikum                   | Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum | Empfohlen im 2. und 3. |                                   | Eine Studienleistung                            | PB                 | 7               |
| <b>Summe</b>                                     |  |                        |                                   |   |                    | <b>16</b>       |

**G.1.2 Wahlpflichtmodule**

Es muss ein Modul aus B3, B4, C2a und C3a gewählt werden.

Wird hier ein Modul gewählt, das bereits im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang besucht wurde, so muss es unter anderem Themenschwerpunkt stehen.

**Wahlpflichtmodule der Physischen Geographie und Landschaftsökologie**

| Modul  | Lehrveranstaltungen              | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung      | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--|----------------------------------|----------|-----------------------------------|----------------------|------------------|-----------------|
| B.3<br>Angewandte Physische Geographie und Landschaftsökologie | Seminar oder Vorlesung mit Übung | ab 1     |                                   | Eine Studienleistung | R                | 4               |
| B.4<br>Raumsysteme in der Physischen Geographie                | Seminar oder Vorlesung mit Übung | ab 1     |                                   | Eine Studienleistung | R oder HA        | 4               |

**Wahlpflichtmodule der Wirtschafts- und Kulturgeographie**

| Modul   | Lehrveranstaltungen    | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---|------------------------|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| C.2a<br>Ausgewählte Aspekte wirtschaftsgeographischer Strukturen und Prozesse | Vorlesung oder Seminar | ab 1     |                                   |                 | R oder HA        | 4               |
| C.3a<br>Ausgewählte Aspekte kulturgeographischer Strukturen und Prozesse      | Vorlesung oder Seminar | ab 1     |                                   |                 | R oder HA        | 4               |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**G.2 Erdkunde als Zweites Fach**

**G.2.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>                                     | <b>Lehrveranstaltungen</b>             | <b>Semester</b>        | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>                          | <b>Prüfungsleistung</b> | <b>Leistungspunkte</b> |
|--|--|------------------------|--|---|-------------------------|------------------------|
| D.3<br>Methodenvertiefung und Forschendes Lernen | Übung                                  | Empfohlen im 1. und 2. |  | Je 1 Studienleistung in jeder Lehrveranstaltung | 2 S                     | 4                      |
|  | Übung/Seminar                          |                        |  |   |                         |                        |
| D.4<br>Betreutes Fachpraktikum                   | Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum | Empfohlen im 2. und 3. |  | Eine Studienleistung                            | PB                      | 7                      |
| <b>Summe</b>                                     |  |                        |  |   |                         | <b>11</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****G.2.2 Wahlpflichtmodule**

Für Studierende mit Erdkunde als zweitem Fach gelten folgende Bestimmungen für die Auswahl der Wahlpflichtveranstaltungen:

- In den Wahlpflichtbereichen (B, C) müssen insgesamt mindestens 34 LP erworben werden.
- Aus den beiden Wahlpflichtbereichen B und C müssen jeweils mindestens 8 LP erworben werden.
- Für die Verteilung der LP auf die einzelnen Module gelten im Weiteren folgende Anforderungen:
  - Ein Modul „Hauptseminar“ muss belegt werden (B.6, C.4 oder C.5).
  - Zwei Module aus B.3, B.4, C.2a und C.3a müssen belegt werden.
  - Ein Exkursionsmodul muss belegt werden (B9 oder C9).

**Wahlpflichtmodule der Physischen Geographie und Landschaftsökologie**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung                   | Leistungspunkte |
|---|---|----------|-----------------------------------|---|------------------------------------|-----------------|
| B.1<br>Praktische Landschaftsanalyse                              | Übung   | ab 1     |                                   | Eine dreiteilige übungsübergreifende Ausarbeitung   | S (unbenotet)                      | 12              |
|   | Praktikum im Gelände  |          |                                   |   |                                    |                 |
|   | Laborkurs   |          |                                   |   |                                    |                 |
| B.2<br>Geomultimedia  | Vorlesung   | ab 1     |                                   | Selbständige Erstellung von Medien in Hausarbeit zwischen den Präsenzkationen im Technischen Kurs                                 | PR (unbenotet)                     | 6               |
|   | Technischer Kurs  |          |                                   |   |                                    |                 |
| B.3<br>Angewandte Physische Geographie und Landschaftsökologie    | Seminar oder Vorlesung mit Übung  | ab 1     |                                   | Eine Studienleistung  | R                                  | 4               |
| B.4<br>Raumsysteme in der Physischen Geographie                   | Seminar oder Vorlesung mit Übung  | ab 1     |                                   | Eine Studienleistung  | R oder HA                          | 4               |
| B.5<br>Studienprojekt der Phys. Geographie u. Landschaftsökologie | Vorbereitender Kurs, Geländearbeit, Auswertung u. Präsentation der Ergebnisse | ab 1     |                                   | Eine Studienleistung  | S                                  | 16              |
| B.6<br>Hauptseminar der Phys. Geographie u. Landschaftsökologie   |   | ab 1     |                                   | Eine Studienleistung  | R                                  | 8               |
| B.9<br>Zweiwöchige Exkursion                                      | Vorbereitungsseminar  | ab 1     |                                   | Kurzreferat im Vorbereitungsseminar.<br><br>Erstellung von Unterlagen für die Präsentation im Gelände.<br>Präsentation im Gelände | EB oder PR (im Gelände, unbenotet) | 10              |
|   | Exkursion   |          |                                   |   |                                    |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****Wahlpflichtmodule der Wirtschafts- und Kulturgeographie**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung                   | Leistungspunkte |
|---|---|----------|-----------------------------------|---|------------------------------------|-----------------|
| C.1<br>Weiterführende Methoden der Wirtschafts- und Kulturgeographie          | Seminar Statistische Regionalanalyse  | ab 1     |                                   | Hausübungen und Referate in den beiden Übungen                | K 150                              | 13              |
|   | Übung und Feldstudie Statistische Regionalanalyse                               |          |                                   |   |                                    |                 |
|   | Seminar „Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung“ |          |                                   |   |                                    |                 |
|   | Übung und Feldstudie zu Methoden der empirischen Sozialforschung                |          |                                   |   |                                    |                 |
| C.2a<br>Ausgewählte Aspekte wirtschaftsgeographischer Strukturen und Prozesse | Vorlesung oder Seminar  | ab 1     |                                   |   | R oder HA                          | 4               |
| C.3a<br>Ausgewählte Aspekte kulturgeographischer Strukturen und Prozesse      | Vorlesung oder Seminar  | ab 1     |                                   |   | R oder HA                          | 4               |
| C.4<br>Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar                                 | Lektürekurs wissenschaftlicher Texte  | ab 2     |                                   | R<br>(im Lektürekurs)   | R<br>(im Seminar)                  | 10              |
|   | Seminar   | ab 3     |                                   |   |                                    |                 |
| C.5<br>Kulturgeographisches Hauptseminar                                      | Quellenstudium und -auswertung  | ab 2     |                                   | R<br>(im Quellenkurs)   | R<br>(im Seminar)                  | 10              |
|   | Seminar   | ab 3     |                                   |   |                                    |                 |
| C.6<br>Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt                               | Seminar   | ab 1     |                                   | R   | R                                  | 8               |
|   | Übung u. Feldstudie   |          |                                   |   |                                    |                 |
| C.7<br>Kulturgeographisches Studienprojekt                                    | Seminar   | ab 1     |                                   | R   | R                                  | 8               |
|   | Übung u. Feldstudie   |          |                                   |   |                                    |                 |
| C.9<br>Einwöchige Exkursion   | Vorbereitungsseminar  | ab 1     |                                   | R<br>oder Zusammenstellung von Vorinformationen zur Exkursion | EB oder PR (im Gelände, unbenotet) | 5               |
|   | Exkursion   |          |                                   |   |                                    |                 |

**G.3 Masterarbeit**

| Modul                                | Semester        | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| F.1<br>Masterarbeit im Fach Erdkunde | Empfohlen im 4. | mind. 75 LP                       |                 | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****H Evangelische Religion****H.1 Evangelische Religion als Erstfach****H.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Empfohlenes Semester</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b> | <b>Prüfungsleistung</b> | <b>Leistungspunkte</b> |
|--|---|-----------------------------|--|------------------------|-------------------------|------------------------|
| <b>Vertiefungsmodul 7</b><br>Fachwissenschaftliche Differenzierung | <b>VM 7a</b> Veranstaltung: Biblische Hermeneutik <b>und</b>  | 3.                          | -  | 1 Studienleistung      | R (45-60 Min.)          | 6                      |
|  | <b>VM 7b</b> Veranstaltung: Kernprobleme der Systematischen Theologie und Ethik <b>oder</b>               |                             |  |                        |                         |                        |
|  | <b>VM 7c</b> Veranstaltung: Christliche Motive in der Kultur(geschichte) – Phänomenologie und Hermeneutik |                             |  |                        |                         |                        |
| <b>Aufbaumodul 6</b><br>Fachdidaktische Differenzierung            | <b>AM 6a</b> Veranstaltung: Weiterentwicklung didaktischer Konzepte und Entwürfe                          | 1.                          | -  | 1 Studienleistung      | M 30                    | 7                      |
|  | <b>AM 6b</b> Veranstaltung: Ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze in der Religionspädagogik          |                             |  |                        |                         |                        |
| <b>Aufbaumodul 7</b><br>Fachpraktikum                              | Vorbereitende Lehrveranstaltung: Analyse und Planung von Religionsunterricht                              | 2.-3.                       | -  | 1 Studienleistung      | PB (10-12 S.)           | 7                      |
|  | Fachpraktikum (5 Wochen)  |                             |  |                        |                         |                        |
| <b>Summe</b>   |   |                             |  |                        |                         | <b>20</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**H.2 Evangelische Religion als Zweifach**

**H.2.1 Pflichtmodule**

| Modul  | Lehrveranstaltungen  | Empfohlenes Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--|--|----------------------|-----------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| <b>Vertiefungsmodul 7</b><br>Fachwissenschaftliche Differenzierung           | <b>VM 7a</b> Veranstaltung: Biblische Hermeneutik  | 3.                   | -                                 | 1 Studienleistung | HA (10-12 S.)    | 12              |
|  | <b>VM 7b</b> Veranstaltung: Kernprobleme der Systematischen Theologie und Ethik                                |                      |                                   |                   |                  |                 |
|  | <b>VM 7c</b> Veranstaltung: Christliche Motive in der Kultur(geschichte) – Phänomenologie und Hermeneutik      |                      |                                   |                   |                  |                 |
| <b>Aufbaumodul 3</b><br>Theologie im Kontext III: Theologie interdisziplinär | <b>AM 3a</b> Theologie im Dialog mit anderen Wissenschaften und Weltanschauungen                               | 3.                   | -                                 | 1 Studienleistung | R (45-60 Min.)   | 6               |
|  | <b>AM 3b</b> Religionspädagogik im fächerübergreifenden und weltanschaulichen Dialog                           |                      |                                   |                   |                  |                 |
| <b>Aufbaumodul 4</b><br>Perspektiven theologischer Wissenschaft              | <b>AM 4a</b> Ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze in der Theologie                                       | 2.-4.                | -                                 | 1 Studienleistung | PR (20 Min.)     | 6               |
|  | <b>AM 4b</b> Forschungslernprojekt   |                      |                                   |                   |                  |                 |
| <b>Aufbaumodul 5</b><br>Berufskompetenz                                      | <b>AM 2c</b> Veranstaltung: Ökumenisches und interreligiöses Lernen in religionspädagogischen Handlungsfeldern | 1.                   | -                                 | 1 Studienleistung | M 30             | 7               |
|  | <b>VM 6b</b> Veranstaltung: Beruf: Religionspädagoge/in – arbeiten an einem Selbstkonzept                      |                      |                                   |                   |                  |                 |
| <b>Aufbaumodul 6</b><br>Fachdidaktische Differenzierung                      | <b>AM 6a</b> Veranstaltung: Weiterentwicklung didaktischer Konzepte und Entwürfe                               | 2.                   | -                                 | 1 Studienleistung | M 30             | 7               |
|  | <b>AM 6b</b> Veranstaltung: Ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze in der Religionspädagogik               |                      |                                   |                   |                  |                 |
| <b>Aufbaumodul 7</b><br>Fachpraktikum  | Vorbereitende Lehrveranstaltung: Analyse und Planung von Religionsunterricht                                   | 2.-3.                | -                                 | 1 Studienleistung | PB (10-12 S.)    | 7               |
|  | Fachpraktikum (5 Wochen)   |                      |                                   |                   |                  |                 |
| <b>Summe</b>   |  |                      |                                   |                   |                  | <b>45</b>       |

**H.3 Masterarbeit**

Zulassungsvoraussetzung zu dem Modul Masterprüfung ist der Nachweis des Kleinen Latinums oder fachbezogener Lateinkenntnisse sowie der Nachweis des Graecums oder fachbezogener Griechischkenntnisse.

| Modul               | Lehrveranstaltungen | Empfohlenes Semester | Voraussetzungen für die Zulassung                           | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---------------------|---------------------|----------------------|---|-----------------|------------------|-----------------|
| <b>Masterarbeit</b> | -                   | 4.                   | mind. 75 LP, Nachweis von Latein- und Griechischkenntnissen | -               | MA und M 60      | 20 + 5          |



**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****I Geschichte**

Im Verlauf des Studiums sollen sowohl mündliche wie schriftliche Prüfungsleistungen erbracht werden.

EF = Einführungsmodul, VT = Vertiefungsmodul

**I.1 Geschichte als Erstfach****I.1.1 Pflichtmodule**

| Modul                                  | Lehrveranstaltungen      | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--|--------------------------|----------|-----------------------------------|-----------------------------|------------------|-----------------|
| Fachpraktikum                          | Fachdidaktisches Seminar | Ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | PF 20            | 7               |
|  | Praktikum 5 Wochen       |          |                                   |                             |                  |                 |
| Geschichtswissenschaftliche Vertiefung | Seminar                  | Ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | K 90 oder M 20   | 5               |
| <b>Summe</b>                           |                          |          |                                   |                             |                  | <b>12</b>       |

**I.1.2 Wahlpflichtmodule**

Ein **Vertiefungsmodul** ist zu belegen. Das belegte Modul darf nicht bereits im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang studiert worden sein.

| Modul                                       | Lehrveranstaltungen    | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung                        | Leistungspunkte |
|---|------------------------|----------|-----------------------------------|-----------------------------|---|-----------------|
| VT Globalgeschichte                         | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 oder HA 15-20 oder PR 20           | 8               |
|   | Seminar                |          |                                   |                             |   |                 |
| VT Gesellschaftsgeschichte                  | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 oder HA 15-20 oder PR 20           | 8               |
|   | Seminar                |          |                                   |                             |   |                 |
| VT Kulturgeschichte                         | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 oder HA 15-20 oder PR 20           | 8               |
|   | Seminar                |          |                                   |                             |   |                 |
| VT Regionalgeschichte                       | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 oder HA 15-20 oder PR 20           | 8               |
|   | Seminar                |          |                                   |                             |   |                 |
| VT Geschichtskultur/ Öffentlichkeit/ Medien | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 oder HA 15-20 oder PR 20 oder K 90 | 8               |
|   | Seminar                |          |                                   |                             |   |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**I.2 Geschichte als Zweifach**

**I.2.1 Pflichtmodule**

Es muss das **Einführungsmodul** studiert werden, das im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang nicht belegt wurde, also **entweder** das Einführungsmodul Alte Geschichte **oder** das Einführungsmodul Mittelalter.

| Modul                               | Lehrveranstaltungen      | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung                               | Leistungspunkte |
|-------------------------------------|--------------------------|----------|-----------------------------------|-----------------------------|--|-----------------|
| Einführungsmodul<br>Alte Geschichte | Vorlesung* oder Seminar  | Ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | K 90 <i>oder</i><br>M 20 <i>oder</i><br>PF 20  | 10              |
|                                     | Seminar                  |          |                                   |                             |  |                 |
| Einführungsmodul<br>Mittelalter     | Vorlesung* oder Seminar  | Ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | K 90 <i>oder</i><br>M 20 <i>oder</i><br>PF 20  | 10              |
|                                     | Seminar                  |          |                                   |                             |  |                 |
| Praxismodul                         | 1-2 Veranstaltungen      | Ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 <i>oder</i><br>HA 15-20 <i>oder</i> PR 20 | 8               |
| Fachpraktikum                       | Fachdidaktisches Seminar | Ab 1.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | PF 20  | 7               |
|                                     | Praktikum 5 Wochen       |          |                                   |                             |  |                 |
| <b>Summe</b>                        |                          |          |                                   |                             |  | <b>25</b>       |

\* In Absprache mit der oder dem Modulverantwortlichen kann in begründeten Ausnahmefällen alternativ ein weiteres Seminar belegt werden.

**I.2.2 Wahlpflichtmodule**

Im Wahlpflichtbereich müssen **zwei Module** belegt werden. Die belegten Module dürfen nicht bereits im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang studiert worden sein. Eine der Prüfungsleistungen muss eine Hausarbeit sein.

| Modul                         | Lehrveranstaltungen    | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung                               | Leistungspunkte |
|-------------------------------|------------------------|----------|-----------------------------------|-----------------------------|--|-----------------|
| VT<br>Globalgeschichte        | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 <i>oder</i><br>HA 15-20 <i>oder</i> PR 20 | 10              |
|                               | Seminar                |          |                                   |                             |  |                 |
| VT<br>Gesellschaftsgeschichte | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 <i>oder</i><br>HA 15-20 <i>oder</i> PR 20 | 10              |
|                               | Seminar                |          |                                   |                             |  |                 |
| VT Kulturgeschichte           | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 <i>oder</i><br>HA 15-20 <i>oder</i> PR 20 | 10              |
|                               | Seminar                |          |                                   |                             |  |                 |
| VT Regionalgeschichte         | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 <i>oder</i><br>HA 15-20 <i>oder</i> PR 20 | 10              |
|                               | Seminar                |          |                                   |                             |  |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

| Modul                                       | Lehrveranstaltungen    | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung             | Prüfungsleistung                        | Leistungspunkte |
|---|------------------------|----------|-----------------------------------|-----------------------------|---|-----------------|
| VT Geschichtskultur/ Öffentlichkeit/ Medien | Vorlesung oder Seminar | 1.-3.    |                                   | 1 Studienleistung pro Modul | M 20 oder HA 15-20 oder PR 20 oder K 90 | 10              |
|   | Seminar                |          |                                   |                             |   |                 |

**I.3 Masterarbeit**

Die Zulassung zum Modul Masterarbeit gemäß § 12 setzt den Nachweis des Latinums sowie den Nachweis einer neueren Fremdsprache (B1 Niveau dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen entsprechend) voraus, soweit der Nachweis nicht bereits bei der Zulassung zum Masterstudiengang vorgelegt wurde. Der Nachweis muss den Anforderungen von Anlage 2 Ziffern 2 und 3 der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien entsprechen.

| Modul        | Lehrveranstaltung | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung  | Leistungspunkte |
|--------------|-------------------|----------|-----------------------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Examensseminar    | 4.       | mind. 75 LP                       |                 | MA 60-65 und M 60 | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**J Katholische Religion**

**J.1 Katholische Religion als Erstfach**

**J.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>                                    | <b>Semester</b>    | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>                       | <b>Prüfungsleistung</b> | <b>Leistungspunkte</b> |
|--|---|--------------------|--|--|-------------------------|------------------------|
| <b>Fachpraktikum</b>   | Vorbereitende Lehrveranstaltung                               | Empfohlen im 2.    | -  | -  | PB (10-12 S.)           | 7                      |
|  | Fachpraktikum (5 Wochen)                                      |                    |  |  |                         |                        |
| <b>Vertiefungsmodul 8:</b><br>Fachdidaktische Differenzierung                        | <b>VM 8a</b> Veranstaltung: Didaktik des Religionsunterrichts | Empfohlen im 1./2. | -  | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | M 20 <u>oder</u> K 90   | 8                      |
|  | <b>VM 8b</b> Veranstaltung: Methodik des Religionsunterrichts |                    |  | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung |                         |                        |
| <b>Aufbaumodul 7</b><br>Theologie im Kontext VII: Wissenschaftstheorie der Theologie | <b>AM 7</b> Veranstaltung: Wissenschaftstheorie der Theologie | Empfohlen im 3.    | -  | -  | PR (45 Min.)            | 5                      |
| <b>Summe</b>   |   |                    |  |  |                         | <b>20</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**J.2 Katholische Religion als Zweifach**

**J.2.1 Pflichtmodule**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester           | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                              | Prüfungsleistung      | Leistungspunkte |
|---|---|--------------------|-----------------------------------|--|-----------------------|-----------------|
| <b>Fachpraktikum</b>  | Vorbereitende Lehrveranstaltung                               | Empfohlen im 2.    | -                                 | -  | PB (10-12 S.)         | 7               |
|   | Fachpraktikum (5 Wochen)                                      |                    |                                   |  |                       |                 |
| <b>Vertiefungsmodul 8:</b><br>Fachdidaktische Differenzierung | <b>VM 8a</b> Veranstaltung: Didaktik des Religionsunterrichts | Empfohlen im 1./2. | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | M 20 <u>oder</u> K 90 | 8               |
|   | <b>VM 8b</b> Veranstaltung: Methodik des Religionsunterrichts |                    |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung |                       |                 |
| <b>Summe</b>  |   |                    |                                   |  |                       | <b>15</b>       |

**J.2.2 Wahlpflichtmodule**

Es sind Module im Umfang von 30 LP zu wählen, die im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang nicht gewählt worden sind. Das Vertiefungsmodul 5 (Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Dogmatik) und das Aufbauomodul 2 (Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart) sind Pflichtmodule, soweit sie nicht im Bachelor absolviert worden sind. In diesem Fall ist der Nachweis über die entsprechenden Leistungspunkte vorzulegen.

| Modul   | Lehrveranstaltungen                                       | Semester          | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                              | Prüfungsleistung      | Leistungspunkte |
|---|---|-------------------|-----------------------------------|--|-----------------------|-----------------|
| <b>Vertiefungsmodul 4:</b><br>Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Moraltheologie/ Christliche Sozialwissenschaften | <b>VM 4a</b> Veranstaltung: Glaube und sittliches Handeln | Empfohlen im 1./2 | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | -                     | 6               |
|   | <b>VM 4b</b> Veranstaltung: Kirche und Gesellschaft       |                   |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung |                       |                 |
| <b>Vertiefungsmodul 5</b><br>Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Dogmatik  | <b>VM 5a</b> Veranstaltung: Theologische Anthropologie    | Empfohlen im 1.   | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | M 20 <u>oder</u> K 90 | 6               |
|   | <b>VM 5b</b> Veranstaltung: Christologie/ Soteriologie    |                   |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung |                       |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester               | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                                    | Prüfungsleistung      | Leistungspunkte |
|---|---|------------------------|-----------------------------------|--|-----------------------|-----------------|
| <b>Vertiefungsmodul 7:</b><br>fachwissenschaftliche Differenzierung                       | <b>VM 7a</b> Veranstaltung: Biblische Hermeneutik   | Empfohlen im 2. und 3. | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       | HA (10-12 S.)         | 10              |
|   | <b>VM 7b</b> Veranstaltung: Schöpfungslehre – Eschatologie  |                        |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       |                       |                 |
| <b>Aufbaumodul 1:</b><br>Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen               | <b>AM 1a</b> Veranstaltung: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit  | Empfohlen im 2.        | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       | M 20 <u>oder</u> K 90 | 9               |
|   | <b>AM 1b</b> Veranstaltung: Theologie der Religionen  |                        |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       |                       |                 |
|   | <b>AM 1c</b> Veranstaltung: Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern                 |                        |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       |                       |                 |
| <b>Aufbaumodul 2:</b><br>Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart | <b>AM 2a</b> Veranstaltung: Brennpunkte der Kirchengeschichte   | Empfohlen im 3. und 4. | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       | -                     | 9               |
|   | <b>AM 2b</b> Veranstaltung: Ethik - verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens |                        |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       |                       |                 |
|   | <b>AM 2c</b> Veranstaltung: Kirche u. Recht   |                        |                                   | Referat <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | -                     |                 |
| <b>Aufbaumodul 3:</b><br>Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur                 | <b>AM 3a</b> Veranstaltung: Kirche und Sakramente/ Liturgie   | Empfohlen im 2.        | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       | M 20 <u>oder</u> K 90 | 6               |
|   | <b>AM 3b</b> Veranstaltung: Ästhetik und Religion/ Liturgische Bildung  |                        |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung       |                       |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester               | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                              | Prüfungsleistung      | Leistungspunkte |
|---|---|------------------------|-----------------------------------|--|-----------------------|-----------------|
| <b>Aufbaumodul 4:</b><br>Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext | <b>AM 4a</b> Veranstaltung: Religionsphilosophie/ Religionskritik                             | Empfohlen im 3. und 4. | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | M 20 <u>oder</u> K 90 | 6               |
|   | <b>AM 4b</b> Veranstaltung: Religion in biographischer Sozialisation                          |                        |                                   | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung |                       |                 |
| <b>Aufbaumodul 5:</b><br>Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie                                    | <b>AM 5</b> Veranstaltung: Ökumenische Theologie - konfessionellkooperatives Modul            | Empfohlen im 3.        | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | M 20 <u>oder</u> K 90 | 3               |
| <b>Aufbaumodul 6:</b><br>Theologie im Kontext VI: Theologie interdisziplinär                              | <b>AM 6</b> Veranstaltung: Theologie im Kontext der Wissenschaften - interdisziplinäres Modul | Empfohlen im 4.        | -                                 | R <u>oder</u> kleinere schriftliche Leistung | M 20 <u>oder</u> K 90 | 3               |

**J.3 Masterarbeit**

Zulassungsvoraussetzung zu dem Modul Masterprüfung ist der Nachweis des Kleinen Latinums oder fachbezogener Lateinkenntnisse sowie der Nachweis des Graecums oder fachbezogener Griechischkenntnisse.

| Modul               | Lehrveranstaltungen | Semester        | Voraussetzungen für die Zulassung                           | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---------------------|---------------------|-----------------|---|-----------------|------------------|-----------------|
| <b>Masterarbeit</b> | -                   | Empfohlen im 4. | mind. 75 LP, Nachweis von Latein- und Griechischkenntnissen | -               | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**K Mathematik**

A) Für die Dauer von Prüfungen gelten die folgenden Richtwerte:

(1) Mündliche Prüfungen dauern mindestens 15 Minuten, höchstens aber 60 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen mündliche Prüfungen pro Leistungspunkt 1-4 Minuten dauern.

(2) Schriftliche Prüfungen (Klausuren) dauern mindestens 45 Minuten, höchstens aber 180 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen Klausuren 5-15 Minuten pro Leistungspunkt dauern.

B) Falls nicht anders vermerkt, so beziehen sich Prüfungen auf das gesamte Modul mit einer angemessenen Gewichtung der einzelnen Lehrveranstaltungen.

**K.1 Mathematik als Erstfach**

**K.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>                     | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Semester</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>     | <b>Prüfungsleistung</b> | <b>Leistungspunkte</b> |
|----------------------------------|--|-----------------|--|----------------------------|-------------------------|------------------------|
| Fachpraktikum                    | Begleitende Lehrveranstaltung  | 2 oder 3        |  | Eine Leistung gemäß §14(2) | PB                      | 7                      |
|                                  | Schulpraktikum   |                 |  |                            |                         |                        |
| Fachdidaktik Mathematik          | Fachdidaktische Veranstaltungen im Umfang von mindestens 8 LP  | 1 und 2         |  | Ü, S oder R                | M                       | 8                      |
| Fachwissenschaftliche Vertiefung | Es ist eine Veranstaltung im Umfang von mindestens 5 LP zu wählen, geeignet sind zum Beispiel Stochastik für Lehramtskandidaten oder Mathematik für Physiker I oder II. Darüberhinaus können dem Modul im Vorlesungsverzeichnis weitere geeignete Lehrveranstaltungen zugeordnet werden. | Ab 1            |  | Ü, S oder R                | M oder K                | 5                      |
| <b>Summe</b>                     |  |                 |  |                            |                         | <b>20</b>              |



**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**K.2 Mathematik als Zweifach**

**K.2.1 Pflichtmodule**

| Modul                    | Lehrveranstaltungen   | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung            | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------------------|---|----------|-----------------------------------|----------------------------|------------------|-----------------|
| Fachpraktikum            | Begleitende Lehrveranstaltung                                 | 2 oder 3 |                                   | Eine Leistung gemäß §14(2) | PB               | 7               |
|                          | Schulpraktikum  |          |                                   |                            |                  |                 |
| Fachdidaktik Mathematik  | Fachdidaktische Veranstaltungen im Umfang von mindestens 8 LP | 1 und 2  |                                   | Ü, S oder R                | M                | 8               |
| Algebraische Methoden II | Lineare Algebra II<br>Übung Lin. Alg. II                      | 2        |                                   | Ü                          | K                | 10              |
| Stochastische Methoden   | Mathematische Stochastik I<br>Übung Math. Stoch.              | 2        |                                   | Ü                          | K                | 10              |
| <b>Summe</b>             |   |          |                                   |                            |                  | <b>35</b>       |

**K.2.1 Wahlpflichtmodule**

Es ist eines der Module Fortgeschrittene Mathematische Methoden A oder B zu wählen.

| Modul                                     | Lehrveranstaltungen  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---|--|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Fortgeschrittene Mathematische Methoden A | Eine der Vorlesungen Algebra I, Analysis III. Weitere Veranstaltungen können dem Modul im Veranstaltungskatalog zugeordnet werden                                  | Ab 1     |                                   | Ü               | K oder M         | 10              |
| Fortgeschrittene Mathematische Methoden B | Eine der Vorlesungen Numerische Mathematik II oder Mathematische Stochastik II. Weiter Veranstaltungen können dem Modul im Veranstaltungskatalog zugeordnet werden | Ab 1     |                                   |                 | K oder M         | 10              |

**K.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltungen | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|---------------------|----------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Masterarbeit        | 4        | mind. 75 LP                       |                 | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**L Musik**

**L.1 Musik als Erstes Fach**

**L.1.1 Pflichtmodule**

Für das Vertiefungsfach im Modul „Schulmusikpraktisch angewandtes Vertiefungsfach“ findet die Auswahl an Vertiefungsfächern und -veranstaltungen nach Maßgabe der gültigen Studienordnung und des aktuellen Vorlesungsverzeichnisses statt.

| Modul   | Lehrveranstaltungen                      | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung  | Leistungspunkte |
|---|--|----------------------|-----------------------------------|-------------------|---|-----------------|
| Musikwissenschaft/<br>Musikpädagogik 1          | Musikpädagogik I (2 SWS)                 | 1. - 2.              |                                   | S/Ü Referat       | HA<br>15-20 Seiten                                      | 4               |
|   | Musikwissenschaft I (2 SWS)              | 1. - 2.              |                                   | S/Ü Referat       |   |                 |
| Musikwissenschaft/<br>Musikpädagogik 2          | Musikpädagogik II (2 SWS)                | 3.                   | Musikpädagogik I                  | S/Ü Seminararbeit | PR  | 4               |
|   | Musikwissenschaft II (2 SWS)             | 3.                   | Musikwissenschaft I               | S/Ü Seminararbeit |   |                 |
| Schulmusikpraktisch angewandtes Vertiefungsfach | Vertiefungsfach                          | 1. - 2.              |                                   | 1                 | K oder M oder R oder HA oder PrB oder PR oder S oder MP | 5               |
|   | Musikpädagogik, teacher training (2 SWS) | 1. - 2.              | Vertiefungsfach                   | S                 |   |                 |
| Fachpraktikum                                   | Vorbereitungseminar (2SWS)               | 1.                   |                                   | S                 | PB (ca. 5000 Wörter)                                    | 7               |
|   | Schulpraktikum (5 Wochen)                | 2. - 3.              | Vorbereitungseminar               | P                 |   |                 |
| <b>Summe</b>                                    |  |                      |                                   |                   |   | <b>20</b>       |

**L.2 Musik als Zweites Fach**

Das Fach Musik kann nur als Erstes Fach studiert werden, da im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang der Leibniz Universität das Fach Musik nur als Erstes Fach angeboten wird.

**L.3 Masterarbeit**

| Name des Moduls | Teilmodul          | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|-----------------|--------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit    | Kolloquium (2 SWS) | 4.                   | mindestens 75 LP                  |                 | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****M Philosophie****M.1 Philosophie als Erstfach****M.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Semester (empfohlen)</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>                  | <b>Prüfungsleistung</b>              | <b>Leistungspunkte</b> |
|---|---|-----------------------------|--|---|--------------------------------------|------------------------|
| Übersichtsmodul zur Theoretischen Philosophie und Praktischen Philosophie | 2 Seminare (je eines aus der Theoretischen Philosophie und der Praktischen Philosophie mit fachdidaktischem Anteil) | 1.                          | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (12-15 S.)<br><u>oder</u><br>M 20 | 8                      |
| Fachpraktikum   | Praktikum (5 Wochen) und begleitendes Seminar   | 3.                          | -  | 1 Studienleistung                       | PB (8 S.)                            | 7                      |
| Klassische Texte der Philosophie  | 1 Seminar (Lektürekurs)   | 2.                          | -  | 1 Studienleistung                       | HA (10-12 S.)<br><u>oder</u><br>M 20 | 5                      |
| <b>Summe</b>  |   |                             |  |   |                                      | <b>20</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****M.2 Philosophie als Zweitfach****M.2.1 Pflichtmodule**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung                      | Studienleistung                         | Prüfungsleistung                  | Leistungspunkte |
|---|---|----------------------|--|---|-----------------------------------|-----------------|
| Geschichte der Philosophie II   | Aus zwei der Epochen Antike, Mittelalter, Neuzeit und Moderne jeweils ein Seminar                                   | 1./2.                | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (12-15 S.)<br><u>oder</u> M 20 | 10              |
| Klassische Texte der Philosophie  | 2 Seminare (Lektürekurse)   | 2.-3./ 3.-4.         | Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Gesch. d. Phil. II | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (12-15 S.)<br><u>oder</u> M 20 | 10              |
| Übersichtsmodul zur Theoretischen Philosophie und der Praktischen Philosophie | 2 Seminare (je eines aus der Theoretischen Philosophie und der Praktischen Philosophie mit fachdidaktischem Anteil) | 1./2.                | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (12-15 S.)<br><u>oder</u> M 20 | 8               |
| Fachpraktikum   | Praktikum (5 Wochen) und begleitendes Seminar   | 3.                   | -  | 1 Studienleistung                       | PB (8 S.)                         | 7               |
| <b>Summe</b>  |   |                      |  |   |                                   | <b>35</b>       |

**M.2.2 Wahlpflichtmodule**

Es ist eines der folgenden Wahlpflichtmodule zu wählen.

| Modul   | Lehrveranstaltungen | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung  | Studienleistung                         | Prüfungsleistung               | Leistungspunkte |
|---|---------------------|----------------------|--|---|--------------------------------|-----------------|
| Rhetorik, Sprache und Kommunikation                         | 2 Seminare          | 1.-2.                | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (10-12 S.) <u>oder</u> M 20 | 10              |
| Vertiefungsmodul zu <u>einem systematischen</u> Schwerpunkt | 2 Seminare          | 3./4.                | Erfolgreiche Teilnahme an dem Übersichtsmodul und dem Modul Gesch. d. Phil. II | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (10-12 S.) <u>oder</u> M 20 | 10              |
| Vertiefungsmodul zu <u>einem historischen</u> Schwerpunkt   | 2 Seminare          | 3./4.                | Erfolgreiche Teilnahme an dem Übersichtsmodul und dem Modul Gesch. d. Phil. II | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (10-12 S.) <u>oder</u> M 20 | 10              |

**M.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltungen | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|---------------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Kolloquium          | 4.                   | mind. 75 LP                       | 1 Studienleistung | MA und M 60      | 20 + 5          |

Für die Bearbeitung des Themas der Masterarbeit sind Sprachkenntnisse erforderlich, die ein angemessenes Arbeiten mit den jeweiligen Quellen ermöglichen. Dies gilt sowohl für die Themen aus der antiken oder mittelalterlichen Philosophie (Griechisch- bzw. Lateinkenntnisse) als auch für solche der neuzeitlichen oder modernen Philosophie (Englisch- bzw. Französischkenntnisse etc.). Der Nachweis ist durch das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder der erfolgreichen Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen zu erbringen.

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**N Physik**

A) Für die Dauer von Prüfungen gelten die folgenden Richtwerte:

(1) Mündliche Prüfungen dauern mindestens 15 Minuten, höchstens aber 60 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen mündliche Prüfungen pro Leistungspunkt 1-4 Minuten dauern.

(2) Schriftliche Prüfungen (Klausuren) dauern mindestens 45 Minuten, höchstens aber 180 Minuten. Innerhalb dieses Rahmens sollen Klausuren 5-15 Minuten pro Leistungspunkt dauern.

B) Falls nicht anders vermerkt, so beziehen sich Prüfungen auf das gesamte Modul mit einer angemessenen Gewichtung der einzelnen Lehrveranstaltungen.

**N.1 Physik als Erstfach**

**N.1.1 Pflichtmodule**

| Modul   | Lehrveranstaltungen  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                   | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---|--|----------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------|-----------------|
| Fachpraktikum                                       | Begleitende Lehrveranstaltung  | 3        |                                   | Eine Studienleistung gemäß §14(2) | PR               | 7               |
|   | Schulpraktikum   |          |                                   |                                   |                  |                 |
| Fachdidaktik Physik                                 | Fachdidaktische Veranstaltungen der Physik im Umfang von mindestens 4 LP   | 2 und 3  |                                   | Ü, R oder S                       | M                | 4               |
| Experimente und Experimentieren im Physikunterricht | Praktikum Experimente und Experimentieren im Physikunterricht  | 1        |                                   | L und Sicherheitsanweisung        |                  | 4               |
| Fachwissenschaftliche Vertiefung                    | Es ist entweder ein Wahlpflichtmodul gemäß Anlage 2.2 (ohne Praktikum) oder eines der Module Fortgeschrittene Festkörperphysik, Gravitationsphysik, Quantenoptik oder Fortgeschrittene Quantentheorie zu belegen. Darüberhinaus können dem Modul im Vorlesungsverzeichnis weitere geeignete Lehrveranstaltungen zugeordnet werden. | Ab 1     |                                   | Ü, R oder S                       | M oder K         | 5               |
| <b>Summe</b>  |  |          |                                   |                                   |                  | <b>20</b>       |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**N.2 Physik als Zweifach**

**N.2.1 Pflichtmodule**

| Modul   | Lehrveranstaltungen  | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                   | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---|--|----------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------|-----------------|
| Fachpraktikum                                       | Begleitende Lehrveranstaltung  | 3        |                                   | Eine Studienleistung gemäß §14(2) | PR               | 7               |
|   | Schulpraktikum   |          |                                   |                                   |                  |                 |
| Fachdidaktik Physik                                 | Fachdidaktische Veranstaltungen der Physik im Umfang von mindestens 4 LP | 2 und 3  |                                   | Ü, R oder S                       | M                | 4               |
| Experimente und Experimentieren im Physikunterricht | Praktikum Experimente und Experimentieren im Physikunterricht            | 1        |                                   | L und Sicherheitsanweisung        |                  | 4               |
| Theoretische Physik                                 | Theoretische Physik für Lehramt<br>Übung Th. Physik f. Lehramt           | 1 oder 3 |                                   | Ü und K                           | M                | 10              |
| Kerne, Teilchen, Statistik                          | Kerne, Teilchen, Statistik<br>Übung Kerne, Teilchen, Statistik           | 2        |                                   | U                                 | M                | 12              |
|   | Grundpraktikum IV  |          |                                   | L                                 |                  |                 |
| <b>Summe</b>  |  |          |                                   |                                   |                  | <b>37</b>       |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**N.2.2 Wahlpflichtmodule**

Es ist eins der Module Einführung in die Festkörperphysik, Kohärente Optik, Atom- und Molekülphysik und Strahlenschutz zu wählen. Ausgeschlossen sind Module, die bereits im Fächerübergreifenden Bachelorstudien-gang belegt wurden.

| Modul                               | Lehrveranstaltungen   | Semes-ter | Vorausset-zungen für die Zulas-sung | Studien-leistung | Prüfungs-leistung | Leistungs-punkte |
|-------------------------------------|---|-----------|-------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Einführung in die Festkörper-physik | Einführung in die Fest-körperphysik<br>Übung Einf. Festkörperph.                            | Ab 1      |                                     | U                | K oder M          | 8                |
|                                     | Laborpraktikum  |           |                                     | L                |                   |                  |
| Atom- und Molekülphysik             | Atom- und Molekülphysik<br>Übung Atom- und Mole-külphysik                                   | Ab 1      |                                     | Ü                | K oder M          | 8                |
|                                     | Laborpraktikum  |           |                                     | L                |                   |                  |
| Kohärente Optik                     | Kohärente Optik<br>Übung Kohärente Op.  | Ab 2      |                                     | Ü                | K oder M          | 8                |
|                                     | Laborpraktikum  |           |                                     | L                |                   |                  |
| Strahlenschutz                      | Kernphysikalische und kernchemische Grund-lagen des Strahlen-schutzes und der Radioökologie | Ab 1      |                                     |                  | K oder M          | 8                |
|                                     | Laborpraktikum  |           |                                     | L                |                   |                  |

**N.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltungen | Semes-ter | Vorausset-zungen für die Zulas-sung | Studien-leistung | Prüfungs-leistung | Leistungs-punkte |
|--------------|---------------------|-----------|-------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Masterarbeit | Masterarbeit        | 4         | Mind. 75 LP                         |                  | MA und M<br>60    | 20 + 5           |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**O Politik-Wirtschaft**

**O.1 Politik-Wirtschaft als Erstfach**

**O.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>                                    | <b>Lehrveranstaltungen</b>                          | <b>Semester</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>                  | <b>Prüfungsleistung</b>                                | <b>Leistungspunkte</b> |
|---|---|-----------------|--|---|--|------------------------|
| Fachpraktikum und Fachdidaktik                  | Fachpraktikum (5 Wochen)                            | 1               | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | PB (10-12 S.)  | 7                      |
|   | Begleitende Lehrveranstaltung                       |                 |  |   |  |                        |
| Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik | Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ | 1-3             | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60<br><u>oder</u><br>M 20<br><u>oder</u><br>HA 10-12 | 8                      |
|   | Vorlesung mit Kolloquium<br><u>oder</u> Seminar     |                 |  |   |  |                        |
| Vertiefungsmodul Fachdidaktik                   | Seminar   | 2 oder 3        | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60<br><u>oder</u><br>M 20<br><u>oder</u><br>HA 10-12 | 5                      |
| <b>Summe</b>                                    |   |                 |  |   |  | <b>20</b>              |



**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****O.2 Politik-Wirtschaft als Zweifach****2.1 Pflichtmodule**

| Modul   | Lehrveranstaltungen                                 | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                         | Prüfungsleistung                           | Leistungspunkte |
|---|---|----------|-----------------------------------|---|--|-----------------|
| Fachpraktikum und Fachdidaktik  | Fachpraktikum (5 Wochen)                            | 1        | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | PB (10-12 S.)                              | 7               |
|   | Begleitende Lehrveranstaltung                       |          |                                   |   |  |                 |
| Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration | Vorlesung mit Kolloquium <u>oder</u> Seminar        | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60 <u>oder</u> M 20 <u>oder</u> HA 10-12 | 10              |
|   | Seminar   |          |                                   |   |  |                 |
| Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik                       | Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60 <u>oder</u> M 20 <u>oder</u> HA 10-12 | 8               |
|   | Vorlesung mit Kolloquium <u>oder</u> Seminar        |          |                                   |   |  |                 |
| Vertiefungsmodul Fachdidaktik   | Seminar   | 2 oder 3 | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60 <u>oder</u> M 20 <u>oder</u> HA 10-12 | 5               |
| <b>Summe</b>  |   |          |                                   |   |  | <b>30</b>       |

**O.2.2 Wahlpflichtmodule**

Es sind drei der folgenden Wahlpflichtmodule zu wählen.

| Modul  | Lehrveranstaltungen                          | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                         | Prüfungsleistung                           | Leistungspunkte |
|--|--|----------|-----------------------------------|---|--|-----------------|
| Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse | Vorlesung mit Kolloquium <u>oder</u> Seminar | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60 <u>oder</u> M 20 <u>oder</u> HA 10-12 | 5               |
| Politikfelder und Politische Verwaltung                    | Vorlesung mit Kolloquium <u>oder</u> Seminar | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60 <u>oder</u> M 20 <u>oder</u> HA 10-12 | 5               |
| Gesellschaftstheorie                                       | Seminar <u>oder</u> Vorlesung                | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | M 20 <u>oder</u> HA 7 (Essay)              | 5               |
| Kulturanthropologie und Weltgesellschaft                   | Seminar <u>oder</u> Vorlesung                | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | M 20 <u>oder</u> HA 7 (Essay)              | 5               |
| Arbeit und Organisation                                    | Seminar <u>oder</u> Vorlesung                | 1-3      | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | M 20 <u>oder</u> K 60                      | 5               |

**O.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltungen | Semester | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|---------------------|----------|-----------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Kolloquium          | 4        | mind. 75 LP                       | 1 Studienleistung | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****P Sport****P.1 Sport als Erstfach****P.1.1 Pflichtmodule**

Der Vertiefungsveranstaltung VP Wahl im Modul „Didaktik und Methodik der Sportarten: Wahl (Bereich A-E)“ muss im Bachelor- oder Masterstudium eine Einführungsveranstaltung vorausgegangen sein. Des Weiteren darf die VP Wahl nicht in einer Sportart absolviert werden, in der schon eine Exkursion im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang belegt wurde.

| <b>Modul</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Semester (empfohlen)</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b> | <b>Prüfungsleistung</b>        | <b>Leistungspunkte</b> |
|---|---|-----------------------------|--|------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Vertiefung der Sportwissenschaft:<br>Wahl                   | <b>VP Erz., Ges., Bew./Tr. od. Med.</b><br>(2 SWS)                      | 1.                          | -  | 1 Studienleistung      | HA (15 S.)<br><u>oder</u> M 20 | 4                      |
| Didaktik und Methodik der Sportarten:<br>Wahl (Bereich A-E) | <b>VP Wahl</b> in einem bisher noch nicht vertieften ELf 1-9<br>(2 SWS) | 1.                          | -  | 1 Studienleistung      | SP 30 und K 60                 | 4                      |
| Fachpraktikum   | <b>a:Fachpraktikum</b><br>(5 Wochen)                                    | 2.                          | -  | 1 Studienleistung      | PB (15 S.)                     | 7                      |
|   | <b>b:begleitendes Seminar</b> (2 SWS)                                   |                             |  |                        |                                |                        |
| Forschungsmodul   | <b>FPS</b> (4 SWS)<br>Forschungsseminar                                 | 3.                          | -  | 1 Studienleistung      | HA (15 S.)<br><u>oder</u> M 20 | 5                      |
| <b>Summe</b>  |   |                             |  |                        |                                | <b>20</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**P.2 Sport als Zweitfach**

**P.2.1 Pflichtmodule**

Im Modul „Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport (Bereich A/B)“ muss die Vertiefungsveranstaltung Ind-4 in der Sportart aus ELf 2 oder 5 (Bereich A) oder ELf 3 oder 4 (Bereich B) absolviert werden, in der im Bachelorstudium noch keine Prüfung abgelegt wurde. Im gesamten Bachelor- und Masterstudium muss also jeweils eine Prüfung im ELf 2 und ELf 5 sowie im ELf 3 oder 4 abgelegt werden. Wenn im Bachelorstudium ein Mannschaftsspiel gewählt wurde, dann muss im Modul „Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen (Bereich C/D)“ ein Rückschlagspiel gewählt werden und umgekehrt. Der Vertiefungsveranstaltung VP Wahl im Modul „Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten (Bereich E/Wahl)“ muss im Bachelor- oder Masterstudium eine Einführungsveranstaltung vorausgegangen sein. Des Weiteren darf die VP Wahl nicht in einer Sportart absolviert werden, in der schon eine Exkursion im Fächerübergreifenden Bachelorstudien belegt wurde.

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                         | Prüfungsleistung        | Leistungspunkte |
|---|---|----------------------|-----------------------------------|---|-------------------------|-----------------|
| Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs- sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie | <b>VP Ges.</b> (2 SWS)<br>Vertiefung sozial- und gesellschaftswiss. Fragestellungen | 1.                   | -                                 | 1 Studienleistung                       | HA (15 S.)              | 4               |
| Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwiss. Sporttheorie                                 | <b>VP Med.</b> (2 SWS)<br>Vertiefung gesundheitswiss. Fragestellungen               | 1.                   | -                                 | 1 Studienleistung                       | HA (15 S.)              | 4               |
| Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl  | <b>VP Erz., Ges., Bew./Tr. od. Med.</b> (2 SWS)                                     | 2.                   | -                                 | 1 Studienleistung                       | HA (15 S.)<br>oder M 20 | 4               |
| Projektmodul  | a: <b>Proj.</b> (4 SWS)<br>Lehrveranstaltung in Projektform nach Wahl               | 2.-3.                | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA (20 S.)              | 6               |
|   | b: <b>Forschung1</b> (1 SWS)<br>Einführung in Methoden sportwiss. Forschung         |                      |                                   |   |                         |                 |
| Didaktik und Methodik der Sportarten: Individualsport (Bereich A/B)                       | a: <b>Ind-3</b> weitere EP aus ELf 5 oder 2 (A) (2 SWS)                             | 2.-4.                | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | FP (15 Min., unbenotet) | 6               |
|   | b: <b>Ind-4</b> VP in Ind-1 oder Ind-2 mit EP aus dem Bachelorstudium (2 SWS)       |                      |                                   |   | SP 30 und K 60          |                 |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                         | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|---|---|----------------------|-----------------------------------|---|------------------|-----------------|
| Didaktik und Methodik der Sportarten: Spielen (Bereich C/D)               | a: <b>Spiel-M 2</b> weitere EP mit VP aus C (4 SWS)<br><b>oder:</b><br><b>Spiel-R 1</b> EP mit VP aus D (4 SWS) | 1.-2.                | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | SP 30 und K 60   | 8               |
|   | b: <b>Spiel-W</b> weitere EP aus ELf 1 (C oder D) (2 SWS)   |                      |                                   |   | -                |                 |
| Didaktik und Methodik der Sportarten: Weitere Sportarten (Bereich E/Wahl) | a: <b>Weit-2</b> weitere EP aus ELf 6-9 (E) (2 SWS)   | 2.-3.                | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | SP 20 und K 45   | 6               |
|   | b: <b>VP Wahl</b> in einem bisher noch nicht vertieften ELf 1-9 (2 SWS)   |                      |                                   |   | SP 30 und K 60   |                 |
| Fachpraktikum   | a: <b>Fachpraktikum</b> (5 Wochen)  | 2.                   | -                                 | 1 Studienleistung                       | PB (15 S.)       | 7               |
|   | b: <b>begleitendes Seminar</b> (2 SWS)  |                      |                                   |   |                  |                 |
| <b>Summe</b>  |   |                      |                                   |   |                  | <b>45</b>       |

**P.3 Masterarbeit**

Bei der Anmeldung zum Modul „Masterarbeit“ ist der Nachweis der Ersten Hilfe sowie des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze zu erbringen, sofern diese nicht schon im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang vorgelegt wurden.

| Modul        | Teilmodul                  | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung   | Studienleistung | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|----------------------------|----------------------|---|-----------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Kolloquium/Seminar (2 SWS) | 4.                   | mind. 75 LP,<br>Nachweis der Ersten Hilfe und des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze | -               | MA und M 60      | 20 + 5          |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien****Q Werte und Normen****Q.1 Werte und Normen als Erstes Fach****Q.1.1 Pflichtmodule**

| <b>Modul</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Semester (empfohlen)</b> | <b>Voraussetzungen für die Zulassung</b> | <b>Studienleistung</b>                  | <b>Prüfungsleistung</b>      | <b>Leistungspunkte</b> |
|---|---|-----------------------------|--|---|------------------------------|------------------------|
| Übersichtsmodul zur Theoretischen Philosophie und Praktischen Philosophie | 2 Seminare (je eines aus der Theoretischen Philosophie und der Praktischen Philosophie mit fachdidaktischem Anteil) | 1.                          | -  | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA 12-15<br><u>oder</u> M 20 | 8                      |
| Fachpraktikum   | Praktikum (5 Wochen) und begleitendes Seminar   | 3.                          | -  | 1 Studienleistung                       | PB (8 S.)                    | 7                      |
| Klassische Texte der Philosophie  | 1 Seminar (Lektürekurs)   | 2.                          | -  | 1 Studienleistung                       | HA 10-12<br><u>oder</u> M 20 | 5                      |
| <b>Summe</b>  |   |                             |  |   |                              | <b>20</b>              |

**Anlage 2: Fachspezifische Anlagen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**Q.2 Werte und Normen als Zweites Fach**

**Q.2.1 Pflichtmodule**

| Modul   | Lehrveranstaltungen   | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                         | Prüfungsleistung                       | Leistungspunkte |
|---|---|----------------------|-----------------------------------|---|--|-----------------|
| Grundlagen der Praktischen Philosophie                                    | Aus den Bereichen Ethik und Moralphilosophie jeweils ein Seminar mit fachdidaktischem Anteil                        | 1. und 2.            | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA 10-12 <u>oder</u> M 20              | 10              |
| Religionswissenschaft   | 2 Seminare  | 1. und 2.            | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | K 60 <u>oder</u> R 25 <u>oder</u> M 20 | 10              |
| Übersichtsmodul zur Theoretischen Philosophie und Praktischen Philosophie | 2 Seminare (je eines aus der Theoretischen Philosophie und der Praktischen Philosophie mit fachdidaktischem Anteil) | 3.                   | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | HA 12-15 <u>oder</u> M 20              | 8               |
| Fachpraktikum   | Praktikum (5 Wochen) und begleitendes Seminar   | 3.                   | -                                 | 1 Studienleistung                       | PB (8 S.)                              | 7               |
| <b>Summe</b>  |   |                      |                                   |   |  | <b>35</b>       |

**Q.2.2 Wahlpflichtmodule**

Es ist eines der folgenden Wahlpflichtmodule zu wählen.

| Modul                                      | Lehrveranstaltungen                       | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung                         | Prüfungsleistung                               | Leistungspunkte |
|--|---|----------------------|-----------------------------------|---|--|-----------------|
| Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse | 2 Seminare <u>oder</u> Seminar, Vorlesung | 1. und 2.            | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | M 20 <u>oder</u> K 60 <u>oder</u> HA 7 (Essay) | 10              |
| Kulturanthropologie und Weltgesellschaft   | 2 Seminare <u>oder</u> Seminar, Vorlesung | 1. und 2.            | -                                 | 1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung | M 20 <u>oder</u> HA 7 (Essay)                  | 10              |

**Q.3 Masterarbeit**

| Modul        | Lehrveranstaltungen | Semester (empfohlen) | Voraussetzungen für die Zulassung | Studienleistung   | Prüfungsleistung | Leistungspunkte |
|--------------|---------------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| Masterarbeit | Kolloquium          | 4.                   | mind. 75 LP                       | 1 Studienleistung | MA und M 60      | 20 + 5          |